

Universität
Rostock



Tradio et Innovatio

WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2013/2014

(Stand 17.10.2013)



Inhaltsverzeichnis



	Seite
Das Institut	3
Auslandsbeziehungen des Institutes	5
Informationen des Fachschaftsrates	6
Alumni-Verein	7
Anmeldeverfahren am IPV	8
Übersicht der Lehrveranstaltungen	9
Einführungsveranstaltungen	18
Einführung in die Politikwissenschaft	20
Vorlesungen	21
Grundkurse/Proseminare	23
Hauptseminare	31
Seminare (Lehramt Sozialwissenschaften)	38
Schulpraktische Übungen	41
Blockveranstaltungen/Exkursionen	41



UNIVERSITÄT ROSTOCK
 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
 Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften

Postanschrift	Universität Rostock Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften 18051 Rostock
Besucheradresse	Ulmenstraße 69 18057 Rostock
Telefon:	(0381) 498-4356/-4444
Fax:	(0381) 498-4357/-4445

LEHRSTUHL FÜR INTERNATIONALE POLITIK UND ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Prof. Dr. Jörn Dosch	(0381) 498-4355	joern.dosch@uni-rostock.de
PD MDg. Dr. Friedhelm Meyer zu Natrup	(0381) 498-4361	friedhelm.meyer-zu-natrup@uni-rostock.de
Dr. Pierre Gottschlich	(0381) 498-4359	pierre.gottschlich@uni-rostock.de
Dr. Ludmila Lutz-Auras	(0381) 498-4360	ludmila.lutz-auras@uni-rostock.de
Thomas Prenzel, M. A.	(0381) 498-4354	thomas.prenzel@uni-rostock.de
Katja Schubert, M. A.	(0381) 498-4358	katja.schubert@uni-rostock.de
Sekretariat: Dipl.-Bw. Marion Krull	(0381) 498-4356	marion.krull@uni-rostock.de

LEHRSTUHL FÜR VERGLEICHENDE REGIERUNGSLEHRE

Prof. Dr. Nikolaus Werz	(0381) 498-4443	nikolaus.werz@uni-rostock.de
Martin Koschkar, M. A.	(0381) 498-4446	martin.koschkar@uni-rostock.de
Christian Nestler, M. A.	(0381) 498-4447	christian.nestler@uni-rostock.de
Christopher Scheele, M. A.	(0381) 498-4449	christopher.scheele@uni-rostock.de
Sekretariat: Kirsten Hahn	(0381) 498-4444	kirsten.hahn@uni-rostock.de

LEHRSTUHL FÜR POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE

Prof. Dr. Yves Bizeul	(0381) 498-4405	yves.bizeul@uni-rostock.de
Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer	(0381) 498-4406	conchita.huebner@uni-rostock.de
Jan Rohgalf, M. A.	(0381) 498-4050	jan.rohgalf@uni-rostock.de
Konstantin Sachariew, M. A.	(0381) 498-4051	konstantin.sachariew@uni-rostock.de
Sekretariat: Dipl.-Bw. Marion Krull Kirsten Hahn	(0381) 498-4356 (0381) 498-4444	marion.krull@uni-rostock.de kirsten.hahn@uni-rostock.de

VERWALTUNG

Dipl.-Bw. Marion Krull Ulmenstraße 69 1. OG, Raum 148	(0381) 498-4356	marion.krull@uni-rostock.de
---	-----------------	--

STUDIENFACHBERATUNG

Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer Ulmenstraße 69 1. OG, Raum 142	(0381) 498-4406	conchita.huebner@uni-rostock.de
--	-----------------	--

DIDAKTIK DER POLITISCHEN BILDUNG

Dr. Gudrun Heinrich Ulmenstraße 69 2. OG, Raum 239	(0381) 498-4452	gudrun.heinrich@uni-rostock.de
--	-----------------	--

FACHSCHAFTSRAT

POLDI Ulmenstraße 69 Kellergeschoss, Raum K41	(0381) 498-4585	fachschaftsrat.poldi@uni-rostock.de
---	-----------------	--

FACHBIBLIOTHEK DER POLITIKWISSENSCHAFT UND SOZIOLOGIE (SÜDSTADT)

Cordula Michael	(0381) 498-8680	cordula.michael@uni-rostock.de
-----------------	-----------------	--

Öffnungszeiten der Fachbibliothek

	Öffnungszeiten	Servicezeiten
Montag	09.00 – 24.00	09.00 – 20.00
Dienstag	09.00 – 24.00	09.00 – 20.00
Mittwoch	09.00 – 24.00	09.00 – 20.00
Donnerstag	09.00 – 24.00	09.00 – 20.00
Freitag	09.00 – 24.00	09.00 – 20.00
Samstag	10.00 – 20.00	10.00 – 16.00
Sonntag	12.00 – 24.00	

DAS INSTITUT IM INTERNET

<http://www.wiwi.uni-rostock.de/ipv>

DER ALUMNI-VEREIN IM INTERNET

<http://www.rostocker-politikwissenschaft.de>

DER FACHSCHAFTSRAT IM INTERNET

<http://www.poldi.uni-rostock.de>

DIE FACHSCHAFTSINITIATIVE LEHRAMT IM INTERNET

<http://www.wiwi.uni-rostock.de/fo/fals>

ZENTRALES VORLESUNGSVERZEICHNIS DER UNIVERSITÄT

<https://lsf.uni-rostock.de>

STUDIENJAHRESABLAUF

Wintersemester 2012/2013	01.10.2013 – 31.03.2013
Erster Vorlesungstag	14.10.2013
Letzter Vorlesungstag	01.02.2013
Vorlesungsfreie Tage	31.10./21.12.2013 – 04.01.2014



Auslandsbeziehungen des IPV: ERASMUS-Programm

Ein oder zwei Semester Auslandsstudium lassen sich am einfachsten über das ERASMUS-Programm der Europäischen Union organisieren. Die Bewerbungsformalitäten sind hierbei relativ überschaubar, eventuelle Studiengebühren an den Gasthochschulen entfallen, und zudem gibt es eine finanzielle Förderung. Das Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften hat zahlreiche Partnerinstitutionen in ganz Europa, welche zum Teil auch englischsprachige Kursprogramme anbieten. Nähere Informationen zu den Partnereinrichtungen und zum Bewerbungsprozedere gibt es auf der Homepage des IPV:

<http://www.wiwi.uni-rostock.de/ipv/institut/auslandsbeziehungen-und-erasmus/>.

Partnerinstitute des IPV im Rahmen des ERASMUS-Programms:

- ⇒ Department of History and Area Studies, Universitet **Aarhus** (Dänemark)*
- ⇒ Faculty of Political Science, National and Kapodistrian University of **Athens** (Griechenland)
- ⇒ Department of Comparative Politics, Universitet i **Bergen** (Norwegen)*
- ⇒ Faculty of Social Sciences, Eötvös Loránd University **Budapest** (Ungarn)
- ⇒ Facultatea de Stiinte Politice, Universitatea Crestina "Dimitrie Cantemir" **Bukarest** (Rumänien)*
- ⇒ Facoltà di Scienze Politiche, Università di **Catania** (Italien)*
- ⇒ University College **Cork** (Irland)
- ⇒ Institute of Higher European Studies, Hogeschool, **Den Haag** (Niederlande)*
- ⇒ Departamento de Ciencia Políticas y de la Administración, Universidad de **Granada** (Spanien)
- ⇒ Department of Political Science, University of **Helsinki** (Finnland)*
- ⇒ Institut d'Études Politiques de **Lyon** (Frankreich)
- ⇒ Institut d'Études Politiques de **Rennes** (Frankreich)
- ⇒ Instytut Politologii i Europeistyki, Uniwersytet **Szczecinski** (Polen)
- ⇒ Faculty of Social Sciences, University of Technology **Tallinn** (Estland)*
- ⇒ Catedra de Politologie, Universitatea de Vest din **Timisoara** (Rumänien)**
- ⇒ Uniwersytet Mikołaja Kopernika **Torun** (Polen)
- ⇒ Università Delgi Studi di **Milano** (Italien)

*ganz oder teilweise englischsprachiges Studienprogramm

**ganz oder teilweise englisch- und deutschsprachiges Studienprogramm

Ansprechpartner:

Fachkoordinator am IPV:

PD Dr. Friedhelm Meyer zu Natrup
Ulmenstraße 69, Raum 202
18057 Rostock
0381 - 498 4361
friedhelm.meyer-zu-natrup@uni-rostock.de

Akademisches Auslandsamt (AAA):

Theresa Brunk, M.A.
Kröpeliner Straße 29, Raum 204
18055 Rostock
0381 - 498 1219
theresa.brunk@uni-rostock.de



Ulmenstr. 69
Büro K 41
18057 Rostock
www.poldi.uni-rostock.de
Institut für Politik- und Verwal-

tungswissenschaften • Universität Rostock

POLDI, das ist ein Gruppe von Politikwissenschaft-Studierenden aus den unterschiedlichsten Semestern, die es sich u. a. zur Aufgabe gemacht hat, der Ansprechpartner für alle Studierenden unseres Faches zu sein, wenn es z. B. um allgemeine und speziellen Studien- und Prüfungsfragen geht. Wir sind auch gleichzeitig das Verbindungsglied zwischen den Studierenden und den Dozenten (leiten also Ratschläge und Kritik weiter) und bemühen uns, durch die Organisation von Vorträgen und Veranstaltungen aber auch von Partys und gemeinsamen Abenden, sowohl ein abwechslungsreiches als auch entspanntes Studium mit zu gestalten.

Am **Mittwoch, den 09.10.2013 ab 11:30 Uhr** werden wir in der Ulmenstraße 69 Haus 1 (Johann-Heinrich-von-Thünen-Haus) eine Orientierungsveranstaltung ausrichten. Damit du einen guten Einstieg in dein Studium erhältst und eventuelle Unklarheiten lichten kannst, werden wir bei einem gemütlichen gemeinsamen Brunch alle wichtigen Fragen zum Studium klären. Details zu dem Termin findest du auf unserer Homepage.

Wir stehen dir für alles, was du auf dem Herzen hast, zur Verfügung. In eiligen oder etwas komplizierteren Angelegenheiten, kann sich ein Mitglied vom POLDI auch jederzeit zu einem persönlichen Gespräch mit dir treffen. Sprich oder maile uns einfach an. (E-Mail an fachschaftsrat.poldi@uni-rostock.de)

- o Infos über Fachschaftsrat-Mitglieder
- o aktuelle News rund um das Uni-Leben
- o spannende Events

Das alles und viele andere aufregende Informationen für dich unter:

<http://www.poldi.uni-rostock.de> und

<https://www.facebook.com/PoldiUniRostock>



Jetzt Mitglied im ALUMNI -Verein werden!

Wer als Studierender der Politikwissenschaft schon frühzeitig mit ehemaligen Absolventen des Instituts in Kontakt kommen und sich somit für die berufliche Zukunft wichtige Verbindungen aufbauen will, der sollte Mitglied im

ALUMNI -Verein Rostocker Politikwissenschaft e.V.

werden!

Wir bieten Euch:

- Exklusive Kontaktmöglichkeiten mit ehemaligen Absolventen des Instituts, die in vielen interessanten Berufen und verantwortungsvollen Positionen auf der ganzen Welt arbeiten!
- Die regelmäßige Veranstaltung der Vortragsreihe „Vom Studium in den Beruf“, bei der Absolventen des Instituts über ihre berufliche Tätigkeit berichten und wertvolle Tipps für den Berufseinstieg geben!
- Professionelle Vorbereitung auf Bewerbungen durch individuelle Beratung!
- Eine exklusive Praktika- und Stellenbörse nur für Mitglieder auf der ALUMNI-Homepage!
- Die jährliche Verleihung eines Examenspreises für die beste Abschlussarbeit am Institut!

Für Studierende wird ein ermäßigter Mitgliedsbeitrag von **nur 12 Euro im Jahr** erhoben!

Kontakt

ALUMNI-Verein Rostocker Politikwissenschaft e.V.
Geschäftsräume der Universität Rostock
c/o Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften
18051 Rostock

Kontonummer: 200059858
IBAN: DE64 1305 0000 0200 0598 58
Bank: Ostseesparkasse Rostock
Telefon: 0381/4984446

Bankleitzahl: 13050000
BIC: NOLADE21ROS

Fax: 0381/4984445

E-Mail: info@rostocker-politikwissenschaft.de

www.rostocker-politikwissenschaft.de

ANMELDEVERFAHREN

Im Institut für Politik- und
Verwaltungswissenschaften
gilt für alle Lehrveranstaltungen
ein einheitliches Anmeldeverfahren:

Die Einschreibungen bei stud.ip
beginnen für das
Wintersemester 2013/2014
am 23. September 2013.

Das Anmeldeverfahren für
alle Seminare wird zum
04. November 2013 bzw.
mit der 3. Sitzung
des Semesters geschlossen.

Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2013/2014

Montag

58001

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Dr. G. Heinrich</i>	Beginn: 14.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Module: E, L	
Rechtsextremismus als soziale Bewegung? Das Beispiel Mecklenburg-Vorpommern		

58002

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Chr. Scheele, M. A.</i>	Beginn: 14.10.13
R 224, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: A, H	
Einführung in das Studium der Politikwissenschaft – Kurs D		

58003

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. G. Heinrich</i>	Beginn: 14.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar	Module: Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	
Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde		

58004

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Prof. Dr. J. Dosch</i>	Beginn: 14.10.13
R 323, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Vorlesung	Module: C, J	
Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland		

58005

13.15 – 14.45 Uhr	<i>K. Sachariew, M. A.</i>	Beginn: 14.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: A, H	
Einführung in das Studium der Politikwissenschaft – Kurs C		

58006

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Y. Bizeul/K. Sachariew, M. A.</i>	Beginn: 14.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Module: G, L	
Montesquieu: „Vom Geist der Gesetze“		

58007

17.15 – 18.45 Uhr	<i>Prof. Dr. N. Werz</i>	Beginn: 14.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Module: E, F, L	
Das politische System Spaniens		

Dienstag**58008**

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Dr. C. Hübner-Oberndörfer</i>	Beginn: 15.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: D, K	
Klassiker der Staatsphilosophie I (Platon – Rousseau)		

Termin und Raum werden bekannt gegeben	<i>F. Struck, M. Warning, Ch. Müller</i>	
Ulmenstraße 69, Haus 1		
Tutorium	Module: VK	
Klassiker der Staatsphilosophie I (Platon – Rousseau)		

58009

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Dr. G. Heinrich</i>	Beginn: 15.10.13
R 021, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar	Module: Politische Bildung und Demokratie-Pädagogik	
Politische Bildung und Demokratie-Pädagogik		

58010

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Prof. Dr. N. Werz</i>	Beginn: 15.10.13
R 323, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Vorlesung	Module: B, I	
Das politische System der Bundesrepublik Deutschland		

58011

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. G. Heinrich</i>	Beginn: 15.10.13
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar	Module: Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik und fachdidaktischen Planung; weiterführendes Seminar	
Kompetenzorientiert unterrichten		

58012

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Prof. Dr. J. Dosch/Th. Prenzel, M. A.</i>	Beginn: 15.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Module: F, L	
Entwicklungspolitik in Theorie und Praxis: Einführung und Exkursion		

58050

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. F. Flörsheimer</i>	Beginn: 15.10.13
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Proseminar	Module: D, K	
Krise der Demokratie!?		

58013

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Th. Prenzel, M. A.</i>	Beginn: 15.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: B, C, I, J	
Einführung in die Entwicklungspolitik der Bundesrepublik Deutschland		

58014

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Y. Bizeul/J. Rohgalf, M. A.</i>	Beginn: 15.10.13
R 023, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Modul: Kollektividentitäten	
Strukturen und Theorien der Kollektividentität		

58015

15.15 – 16.45 Uhr	<i>J. Rohgalf, M. A.</i>	Beginn: 15.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: D, K	
Politik denken - Grundbegriffe der politischen Theorie		

58016

15.15 – 16.45 Uhr	<i>K. Sachariew, M. A.</i>	Beginn: 15.10.13
R 023, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: D, K	
Bernard Manins „Kritik der repräsentativen Demokratie“ (Lektürekurs)		

58017

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Chr. Scheele, M. A.</i>	Beginn: 15.10.13
R 224, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: A, H	
Einführung in das Studium der Politikwissenschaft - Kurs B		

58018

17.15 – 18.45 Uhr	<i>Th. Prenzel, M. A</i>	Beginn: 15.10.13
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: B, C, I, J	
Der arabisch-israelische Konflikt		

58019

17.15 – 18.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Y. Bizeul/Prof. Dr. J. Dosch/ Prof. Dr. K. Hock</i>	Beginn: 15.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Module: Kollektividentitäten	
Kollektive Identitäten		

58020

17.15 – 18.45 Uhr	<i>Prof. Dr. N. Werz</i>	Beginn: 15.10.13
R 023, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Module: E, L	
Zivilgesellschaft und Ehrenamt in Mecklenburg-Vorpommern		

58021

17.15 – 18.45 Uhr	<i>Chr. Nestler, M. A.</i>	Beginn: 15.10.13
R 126, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: B, I	
Grundkonzepte der Vergleichenden Regierungslehre		

Mittwoch

58022

09.15 – 10.45 Uhr	<i>PD MDg. Dr. F. Meyer zu Natrup</i>	Beginn: 16.10.13
R 323, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Vorlesung	Module: C, D, J, K, IDS	
Einführung in die Internationalen Beziehungen		

58023

09.15 – 10.45 Uhr	<i>J. Rohgalf, M. A.</i>	Beginn: 16.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: D, K	
Klassiker der Staatsphilosophie I (Platon - Rousseau)		

58024

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Y. Bizeul</i>	Beginn: 16.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Module: G, L	
Politische Theorien der Gegenwart I		

58025

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Prof. Dr. J. Dosch/Dr. P. Gottschlich</i>	Beginn: 16.10.13
R 126, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Module: Areas Studies I	
Asia's International Relations		

58052

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. D. Mehrens</i>	Beginn: 16.10.13
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: C	
Die japanische Invasion in China 1937 und das Massaker von Nanjing - eine multimediale Materialsammlung		

58026

13.15 – 14.45 Uhr	<i>PD MDg. Dr. F. Meyer zu Natrup</i>	Beginn: 16.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Module: F, L	
Aktuelle Probleme der Europäischen Union		

58027

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. G. Heinrich</i>	Beginn: 16.10.13
R 023, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Kolloquium	Nach persönlicher Einladung	
Kolloquium für ExamenskandidatInnen		

58051

17.15 – 18.45 Uhr	<i>Prof. Dr. N. Werz</i>	Beginn: 16.10.13
R 023, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Module: E, L	
Aktuelle Forschungsfragen der Vergleichenden Regierungslehre		

Donnerstag**58029**

09.15 – 10.45 Uhr	<i>PD MDg. Dr. F. Meyer zu Natrup</i>	Beginn: 17.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Module: F, L	
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ausgewählter Staaten Osteuropas		

58030

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Y. Bizeul</i>	Beginn: 17.10.13
R 323, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Vorlesung	Module: D, K	
Theorien der politischen Macht		

58031

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. P. Gottschlich</i>	Beginn: 17.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Module: Area Studies I	
Politisches System und Innenpolitik Indiens		

58032

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. C. Hübner-Oberndörfer</i>	Beginn: 17.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: B, I	
Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Von der Kanzlerdemokratie Konrad Adenauers zur Kanzlerin Angela Merkel		

58033

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. P. Gottschlich</i>	Beginn: 17.10.13
R 023, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: C, J	
Einführung in die Theorien der Internationalen Beziehungen		

58034

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. L. Lutz-Auras</i>	Beginn: 17.10.13
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: A, H	
Einführung in das Studium der Politikwissenschaft - Kurs A		

58035

15.15 – 16.45 Uhr	<i>PD MDg. Dr. F. Meyer zu Natrup/ Chr. Danz, M. A.</i>	Beginn: 17.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: B, C, I, J, IDS	
Die Europäische Union - Historische Entwicklung, institutionelle Strukturen, aktuelle Herausforderungen		

58036

15.15 – 16.45 Uhr	<i>S. Krüger</i>	Beginn: 17.10.13
R 021, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar	Module: Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	
Methoden politischer Bildung		

58037

17.15 – 18.45 Uhr	<i>M. Koschkar, M. A.</i>	Beginn: 17.10.13
R 224, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: B, I	
Das politische System der Bundesrepublik Deutschland nach 1989/90		

Freitag

58038

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Dr. C. Hübner-Oberndörfer</i>	Beginn: 18.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: B, I	
Gastarbeiter- oder Einwanderungspolitik? Zuwanderung nach Deutschland		

58039

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Chr. Nestler, M. A.</i>	Beginn: 18.10.13
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: B, I	
Die Mitgliederpartei am Ende?!		

58028

13.15 – 14.45 Uhr	<i>M. Koschkar, M. A.</i>	Beginn: 18.10.13
R 323/018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: B, I	
Die Bundestagswahl 2013 – Die Parteien im Wahlkampf und ihre Wähler		

Schulpraktische Übungen

58040

	<i>Dr. G. Heinrich (Koordination)</i>	
Ort und Zeit nach Absprache in den Schulen!		
Koordinationstreffen: Montag, 14.10.13, 08.00 – 09.00 Uhr, Raum 018		
Übung	Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	
Schulpraktische Übung		

Blockveranstaltungen/Exkursionen

58041

Blockveranstaltung: 18.10./25.10./01.11./08.11.2013		
11.15 Uhr	<i>Dipl.-Theol. C. Putzker</i>	Beginn: 18.10.13
R 023, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Übung	Module: VK	
Auf dem Weg zum ersten Job		

58042

Blockveranstaltung: Termin wird in der Einföhrungssitzung bekannt gegeben!		
Vorbesprechung: 14.10.2013, 17.00 Uhr, Raum 023		
17.15 – 18.45 Uhr	<i>K. Schubert, M. A.</i>	Beginn: 14.10.13
R 023, UlmenstraÙe 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: B, C, D, I, J, K	
Staat, Politik und Gesellschaft in China		

58043

Blockveranstaltung: 22.-24.11.2013		
Vorbesprechung: 17.10.2013		
19.00 – 20.00 Uhr	<i>Dr. P. Gottschlich</i>	Beginn: 17.10.13
R 018, UlmenstraÙe 69, Haus 1		
Hauptseminar	Module: Area Studies I	
Die indische Diaspora		

58044

Blockveranstaltung: 10.01. – 12.01.2014		
Vorbesprechung: 25.10.2013, 13.00 Uhr, Raum 018		
13.00 Uhr	<i>Prof. Dr. J. J. J.</i>	Beginn: 25.10.13
R 018, UlmenstraÙe 69, Haus 1		
Hauptseminar	Sri Lanka – Entwicklung und Probleme eines Schwellenlandes; Geschichte, Gesellschaftsstruktur und Herrschaftssystem eines multiethnischen Staates	

58045

Blockveranstaltung: 17./18.01.2014		
13.00 – 19.00 Uhr	<i>Dr. A. Baumer</i>	Beginn: 17.01.14
R 018, UlmenstraÙe 69, Haus 1		
Hauptseminar	Module: F, L	
Der Nahostkonflikt		

58046

Blockveranstaltung: 10. – 12.01.2014		
Vorbesprechung: 17.10.2013, 15.00 Uhr, Raum 023		
15.00 Uhr	<i>L. Matzke, M. A./Dr. L. Lutz-Auras</i>	Beginn: 17.10.13
R 023, UlmenstraÙe 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Module: C, D, J, K	
Vergewaltigung, Folter, Mord – Zur Funktion und Bedeutung von Gewalt in Kriegen und bewaffneten Konflikten		

58047

Blockveranstaltung: 24.01. – 26.01.2014		
Vorbesprechung: 25.10.2013, 14.00 Uhr, Raum 023		
14.00 Uhr	<i>Prof. Dr. J. J. J.</i>	Beginn: 25.10.13
R 018, UlmenstraÙe 69, Haus 1		
Hauptseminar	Macht und Normierung in der internationalen Politik – Gesellschaftliche und soziologische Grundbegriffe	

58048

Blockveranstaltung: 10.02. – 13.02.2014		
09.15 – 15.45 Uhr	<i>Prof. Dr. H. J. Hennecke</i>	Beginn: 10.02.14
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Module: G, L	
Die Idee des „Staatsmanns“ in der politischen Philosophie		

58049

Blockveranstaltung: nach Vereinbarung		
	<i>PD MDg. Dr. F. Meyer zu Natrup</i>	Beginn: n. V.
Forschungsseminar	Module: F, G	
Aktuelle Forschungen im Bereich Europäischer Politik		

**Bei der Auswahl der Module orientieren Sie sich bitte an
den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen!**

☞ **EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN** ☞

FÜR ERSTSEMESTER

Einführungsveranstaltung für das Fach
Politikwissenschaft im BA-Studiengang

Mittwoch, 09. Oktober 2013, 10.00 – 11.30 Uhr

Prof. Dr. Yves Bizeul (Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften)
Prof. Dr. Jörn Dosch (Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften)
Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer (Studienfachberaterin)

Ort: Ulmenstrasse 69, Haus 1, Raum 126



Einführungsveranstaltung für das Fach
Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies
im Masterstudiengang

Mittwoch, 09. Oktober 2013, 13.00 – 14.30 Uhr

Prof. Dr. Yves Bizeul (Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften)
Prof. Dr. Jörn Dosch (Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften)
Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer (Studienfachberaterin)

Ort: Ulmenstrasse 69, Haus 1, Raum 023

Einführungsveranstaltung für das Fach
„Sozialwissenschaften“ als Lehramt

Mittwoch, 09. Oktober 2013, 09.00 – 11.00 Uhr

Dr. Gudrun Heinrich (Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften)
Dr. Manuela Meyerfeld (Studienfachberaterin Institut für Soziologie und Demografie)
Prof. Dr. Michael Rauscher (Institut für Volkswirtschaftslehre; angefragt)

Ort: Ulmenstrasse 69, Haus 1, Raum 124

Einführung in das Studium der Politikwissenschaft – Kurs A bis D

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studienanfänger im Fach Politikwissenschaft. Sie gliedert sich daher in zwei Komplexe: Zunächst werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt: Wie recherchiert man, wie fertigt man Vorträge und Seminararbeiten an, wie hält man Referate?

Im Weiteren wird ein Überblick über die zentralen Fragestellungen, Begriffe, Theorieansätze und Methoden der Politikwissenschaft gegeben. Hierzu gehört eine Einführung in die drei Teilbereiche der Politikwissenschaft (Vergleichende Regierungslehre, Politische Theorie und Ideengeschichte, Internationale Politik).

Jeder Seminarteilnehmer ist verpflichtet, ein Kurzreferat zu halten oder vergleichbare Aufgaben zu übernehmen.

Begleitend zu den einführenden Seminaren werden Tutorien angeboten, deren Besuch angeraten ist.

Die jeweiligen Zeiten und Räume werden frühzeitig bekannt gegeben.

➤ Einführende Literatur:

Adam, Hermann: Bausteine der Politik. Eine Einführung. Wiesbaden 2007.

Hartmann, Jürgen: Geschichte der Politikwissenschaft. Grundzüge der Fachentwicklung in den USA und in Europa, Opladen 2003.

Kühtz, Stefan: Wissenschaftlich formulieren. Tipps und Textbausteine für Studium und Schule, Paderborn 2011.

Lauth, Hans-Joachim; Wagner, Christian (Hg.): Politikwissenschaft. Eine Einführung. 6., grundlegend überarb. und veränd. Aufl. Paderborn 2009.

Meyer, Thomas: Was ist Politik. 3., aktualis. u. erg. Aufl. Wiesbaden 2010.

Patzelt, Werner: Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung, Passau 2003.

Pelinka, Anton / Varwick, Johannes: Grundzüge der Politikwissenschaft, 2. Auflage Wien u. a. 2010.

Simonis, Georg / Elbers, Helmut: Studium und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. Wiesbaden 2006.

Stykwow, Petra (u.a.): Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken. Paderborn 2009.

Kurs A: Dr. Ludmila Lutz-Auras

Donnerstag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 17.10.2013	Raum: 124
Grundkurs/Proseminar	Module: A, H	

Kurs B: Christopher Scheele, M. A.

Dienstag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 15.10.2013	Raum: 224
Grundkurs/Proseminar	Module: A, H	

Kurs C: Konstantin Sachariew, M. A.

Montag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 14.10.2013	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	Module: A, H	

Kurs D: Christopher Scheele, M. A.

Montag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 14.10.2013	Raum: 224
Grundkurs/Proseminar	Module: A, H	

Prof. Dr. Jörn Dosch

Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland

Montag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 14.10.13	Raum: 323
Vorlesung	ECTS-Credits: 2-6	

Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Entwicklung, den normativen und rechtlichen Grundlagen, den Institutionen und den Akteuren der Außenpolitik seit Entstehung der Bundesrepublik Deutschland bis zur Gegenwart. Ausgewählte Fallbeispiele zur Europapolitik, zum Verhältnis mit den USA, gegenüber Asiens und anderen Weltregionen sowie zur Rolle der Bundesrepublik in internationalen Organisationen verdeutlichen grundsätzliche Merkmale, Problematiken und Herausforderungen in den deutschen Außenbeziehungen. Die Wechselwirkungen zwischen Außenpolitik einerseits sowie Sicherheitspolitik und Außenwirtschaftspolitik andererseits werden dabei ebenso eine Berücksichtigung finden wie generelle theoretische Überlegungen zur Außenpolitikforschung.

ACHTUNG!

**In der Vorlesung können keine Leistungsscheine erworben werden,
es ist lediglich eine Anrechnung der Teilnahme möglich!**

➤ **Einführende Literatur:**

Breuning, Marijke (2007), Foreign policy analysis: a comparative introduction, New York.

Jäger, Thomas; Höse, Alexander; Oppermann, Kai, Hrsg. (2011), Deutsche Außenpolitik : Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen, Wiesbaden.

Pfetsch, Frank R (2012), Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland : von Adenauer zu Merkel, 2., aktual. Aufl., Schwalbach.

Schmidt, Siegmund; Hellmann, Gunther; Wolf, Reinhard, Hrsg (2013), Handbuch zur deutschen Außenpolitik, Wiesbaden

von Bredow, Wilfried (2008), Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland, 2., aktualisierte Auflage, Wiesbaden.



Prof. Dr. Nikolaus Werz

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Dienstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 15.10.13	Raum: 323
Vorlesung	ECTS-Credits: 2	

Die Vorlesung behandelt nach einer kurzen historischen Einführung die Geschichte der beiden deutschen politischen Systeme (BRD und DDR), die friedliche Revolution 1989 und die deutsche Vereinigung 1990. Anschließend werden die Sozial- und Wirtschaftsordnung, die politische Kultur, die Institutionen sowie einzelne politische Akteure (Parteien, soziale Bewegungen) dargestellt. Auf verschiedene Einführungen in das politische System der Bundesrepublik Deutschland wird eingegangen.

ACHTUNG!

**In der Vorlesung können keine Leistungsscheine erworben werden,
es ist lediglich eine Anrechnung der Teilnahme möglich!**

➤ **Einführende Literatur:**

Anderson, Uwe/Woyke, Wichard (Hrsg.), Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden 2009;

Beyme, Klaus von, Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung, Wiesbaden 2010;

Bleek, Wilhelm/Gawrich, Andrea, Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, München 2007;

Ellwein, Thomas/Hesse, Joachim Jens, Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. Bd. 2: Materialien, Berlin 2004;

Rudzio, Wolfgang, Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden 2011;

Schmidt, Manfred G., Das politische System Deutschlands. Institutionen, Willensbildung und Politikfelder, München 2011.



PD MDg. Dr. Friedhelm Meyer zu Natrup

Einführung in die Internationalen Beziehungen

Mittwoch: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 16.10.13	Raum: 323
Vorlesung	ECTS-Credits: 2	

In dieser Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen sollen grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten politikwissenschaftlichen Theorien in den internationalen Beziehungen sowie wirtschaftswissenschaftliche und völkerrechtliche Analyseansätze vermittelt werden. An ausgewählten Beispielen historischer und aktueller internationaler Probleme und Konflikte soll untersucht werden, inwieweit die wissenschaftliche Analyse internationaler Beziehungen den aktuellen Zustand des Untersuchungsgegenstandes beschreiben und erklären kann.

ACHTUNG!

**In der Vorlesung können keine Leistungsscheine erworben werden,
es ist lediglich eine Anrechnung der Teilnahme möglich!**



Prof. Dr. Yves Bizeul

Theorien der politischen Macht

Donnerstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 17.10.13	Raum: 323
Vorlesung	ECTS-Credits: 2	

Das Phänomen der Macht ist nach den Worten Kurt Sontheimers eine „Grundkategorie der politischen Wissenschaft“. Betrachtungen zum Wesen, zur Legitimation und zur Wirksamkeit der Macht sind schon bei den altgriechischen Philosophen zu finden. Allerdings sind erst mit der Moderne (Machiavelli und Hobbes) die Fragen nach der Natur der politischen Macht sowie nach den Techniken des Machterwerbs und der Machterhaltung in den Mittelpunkt des politischen Denkens gerückt. In der Vorlesung werden diverse Theorien der politischen Macht angesprochen und diskutiert.

ACHTUNG!

**In der Vorlesung können keine Leistungsscheine erworben werden,
es ist lediglich eine Anrechnung der Teilnahme möglich!**

➤ **Einführende Literatur:**

Aden, H.: Herrschaftstheorien und Herrschaftsphänomene, Wiesbaden 2004;

Arendt, H.: Macht und Gewalt, München 1970;

Bracher, K. D.: Betrachtungen zum Problem der Macht, Opladen 1991;

Canetti, E.: Masse und Macht, Frankfurt/M. 1980;

Galbraith, J. K.: Anatomie der Macht, München 1989;

Gebhardt, J./Münkler, H. (Hg.): Bürgerschaft und Herrschaft. Zum Verhältnis von Macht und Demokratie im antiken und neuzeitlichen politischen Denken, Baden-Baden 1993;
Haugaard, M./Clegg, S. R. (Hg.): Power and Politics, 4 Bde., Los Angeles u.a. 2012;
Haward, D. W. (Hg.): Power. Its Nature, Its Use, and Its Limits, Boston/Cambridge (Mass.) 1979;
Honneth, A.: Kritik der Macht. Reflexionsstufen einer kritischen Gesellschaftstheorie, Frankfurt/M. 1989;
Imbusch, P.: Macht und Herrschaft: sozialwissenschaftliche Theorien und Konzeptionen, Wiesbaden (2) 2012;
Mann, M.: Geschichte der Macht, 2 Bde., Frankfurt/M. 1994;
Popitz, H.: Phänomene der Macht, Tübingen 1992;
Ritter, G.: Die Dämonie der Macht. Betrachtungen über Geschichte und Wesen des Machtproblems im politischen Denken der Neuzeit, München (6) 1948;
Röttgers, K.: Spuren der Macht. Begriffsgeschichte und Systematik, Freiburg i. Br./München 1990;
Sonthheimer, K.: Zum Begriff der Macht als Grundkategorie der politischen Wissenschaft, in: Oberndörfer, D. (Hg.): Wissenschaftliche Politik, Freiburg i. Br. 1962, S. 197-209;
Sternberger, D.: Grund und Abgrund der Macht. Über Legitimität von Regierungen, Frankfurt/M. 1986;
Wrong, D. H.: Power. Its Form, Bases and Uses, Oxford 1970.



Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer

Klassiker der Staatsphilosophie I (Platon bis Rousseau)

Dienstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 15.10.13	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

In den Lehrveranstaltungen sollen anhand des Studiums und der Diskussion von Schriften u.a. von Platon, Aristoteles, Augustin, Cicero, v. Aquin, Calvin und Machiavelli Kenntnisse über klassische Vorstellungen zu Staatsformen und Staatszweck vermittelt werden.

Im Mittelpunkt der Seminare werden dabei folgende Themen stehen:

Die "idealistische" Staatslehre Platons, das "realistische" Politikverständnis Aristoteles, die Geschichtsphilosophie Augustins, die mittelalterliche Naturrechtsdiskussion (Cicero, Thomas von Aquin u.a.), die reformatorischen Staatslehren (Luther, Calvin), positivistische Politiktheorien (Machiavelli) und die Demokratietheorie Rousseaus.

➤ Einführende Literatur:

Klassiker des politischen Denkens, Bd.1 und Bd. 2, hrsg. von Hans Maier, München 1968.

Lieber, H.-J., (Hrsg.), Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart, Bonn 1993.

Oberndörfer, D., Rosenzweig, B., (Hrsg.), Klassische Staatsphilosophie, München 2000.

Politische Philosophie, Ein Lesebuch. Texte, Analysen, Kommentare, hrsg. v. E. Braun, F. Heine, U. Opolka, Reinbek bei Hamburg 1990.



Franziska Struck/Martin Warning/Christoph Müller

Tutorium zu den Klassikern der Staatsphilosophie I

Raum und Zeit werden noch bekannt gegeben	
Tutorium	

Das Tutorium ist für alle die Studierenden verbindlich, die in einem der beiden Grundkurse „Klassiker der Staatsphilosophie II“ eine Modulprüfung ablegen wollen. Es ist offen für alle Studierenden, die am Thema interessiert sind. Das Tutorium dient zur Vorbereitung auf die Referate und die Abschlussklausur. Der im Grundkurs behandelte Stoff wird wiederholt und diskutiert. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Unterstützung bei der Themenfindung und formalen Gestaltung ihrer Hausarbeiten.

Dr. Florian Flörsheimer

Krise der Demokratie!?

Dienstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 15.10.13	Raum: 124
Proseminar	ECTS-Credits: 2	

Die Schweizer Tageszeitung „Neu Zürcher Zeitung“ hat aus Anlass der gegenwärtigen Finanz- und Staatskrise(n) und der damit einhergehenden „Strapazierung“ des demokratischen Gemeinwesens eine Reihe von Beiträgen zum Thema „Volksherrschaft“ veröffentlicht, die von (Politik-)Wissenschaftlern, Schriftstellern und anderen Intellektuellen verfasst worden sind. Im redaktionellen Text zu den Beiträgen heisst es: „Gefragt ist und infrage steht die Fähigkeit zur politischen Gestaltung der Lebensverhältnisse, zur demokratischen Selbstbestimmung, zur Selbstregierung aller, die das Gemeinwesen bilden. Mit der Demokratie als Regierung und als Lebensform verbindet sich indes noch immer ein Versprechen. Es hat – in anderen Weltgegenden – Aufbrüche beflügelt, die möglicherweise freilich andere Formen der Demokratie hervorbringen als die klassischen. In dieser Situation mag es nützlich sein, an das Projekt 'Volksherrschaft' zu erinnern.“ - Im Seminar wollen wir uns unter Einbezug wichtiger Klassiker der Demokratietheorie mit diesen Beiträgen beschäftigen.

ACHTUNG!

**In dieser Lehrveranstaltung können keine Leistungsscheine erworben werden,
es ist lediglich eine Anrechnung der Teilnahme möglich!**

➤ **Einführende Literatur:**

Klassiker des politischen Denkens, Bd. 1 und 2., hrsg. von Hans Maier, München 1968

NZZ-Dossier Das Projekt „Volksherrschaft“ (siehe:

<http://www.nzz.ch/dossiers/feuilleton/volksherrschaft-2.48110>)

Oberndörfer, D., Rosenzweig, B. (Hrsg.), *Klassische Staatsphilosophie*, München 2010



Thomas Prenzel, M. A.

Einführung in die Entwicklungspolitik der Bundesrepublik Deutschland

Dienstag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 15.10.13	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Das Seminar wird in die deutsche Entwicklungszusammenarbeit einführen: Ihre Geschichte, verschiedene theoretische Ansätze wie auch Schwerpunktfelder sollen gleichermaßen wie wichtige Institutionen und Instrumente vorgestellt und diskutiert werden.

Teil des Seminars ist eine Exkursion nach Bonn, wo sich die meisten der bundesdeutschen Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit befinden. Dort werden wir im Rahmen eines Blockseminars vom 15.-19. Dezember 2011 im Gustav-Stresemann-Institut Gelegenheit haben, mit Vertretern verschiedener staatlicher und nichtstaatlicher Institutionen und Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit zu diskutieren. Der Kostenanteil für das Blockseminar (Fahrt, Unterkunft, Verpflegung) beträgt ca. 150 Euro.

➤ **Einführende Literatur:**

Nuscheler, Franz: *Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik*. 7. Auflage, Bonn 2012.

Kevenhörster, Paul; van den Boom, Dirk: *Entwicklungspolitik*. Wiesbaden 2009.

Aus Politik und Zeitgeschichte, Themenheft *Entwicklungspolitik*. APuZ 10/2010
(www.bpb.de/apuz/32898/)

Jan Rohgalf, M.A.

Politik denken – Grundbegriffe der politischen Theorie

Dienstag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 15.10.13	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Die politische Wirklichkeit ist uns zunächst vor allem medial vermittelt durch Bilder und Sprache präsent: die Übertragung der Parlamentsrede, das Interview im Radio, der Zeitungskommentar, die Fernsehtalkshow oder nunmehr der Politiker-Tweet. Die Sprache der Politik enthält eine Reihe von zentralen Begriffen, auf die die Akteure regelmäßig rekurrieren und die scheinbar keiner näheren Erläuterung bedürfen wie „Macht“, „Freiheit“, „Gerechtigkeit“, „Demokratie“, „der Staat“ oder auch „die Politik“ selbst. Tatsächlich werden sie mit einer Fülle von Inhalten in Verbindung gebracht. Nicht selten sind sie „umkämpfte Begriffe“ (Göhler/Iser/Kerner).

Aufgabe der Politikwissenschaft ist es, die politische Wirklichkeit zu analysieren, „die Fülle von relevanten Phänomenen begrifflich zu fassen“ (Münkler/Llanque), wobei sie auch auf das Vokabular der politischen Praktiker zurückgreift. Nicht zuletzt aus diesem Grund ist es unerlässlich, diese zentralen Begriffe zu reflektieren und deren divergierende Bedeutungen sowie deren Implikationen auseinanderzuhalten. Das Seminar wird diesen Aspekten anhand ausgewählter Beispiele nachgehen.

➤ Einführende Literatur:

Göhler, G./Iser, M./Kerner, I. (Hrsg.) (2011) Politische Theorie. 22 umkämpfte Begriffe zur Einführung, Wiesbaden (2. Aufl.)

Llanque, M./Münkler, H. (2007) Politische Theorie und Ideengeschichte. Text- und Lehrbuch, Berlin.

Rohe, K. (1994) Politik. Begriffe und Wirklichkeit, Stuttgart – Berlin – Köln (2. Aufl.).



Konstantin Sachariew, M. A.

Bernard Manins „Kritik der repräsentativen Demokratie“ (Lektürekurs)

Dienstag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 15.10.13	Raum: 023
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Die repräsentative Demokratie gilt heute als Synonym für Demokratie schlechthin. Doch was bedeutet *Repräsentation*? Im Grunde nur – die Vergegenwärtigung eines Abwesenden. Im Fall der Demokratie ist das der Souverän – das Volk. Vergegenwärtigt und vertreten, da nicht alle Bürger eines Flächenstaates gleichzeitig beraten und entscheiden können, durch Repräsentanten, die Gesetze schreiben und eine Regierung bilden. Die Mechanismen der Repräsentation sind vielfältig, nach Bernard Manin tragen jedoch alle repräsentativen Regierungssysteme folgende vier Merkmale: Die Regierenden werden in regelmäßigen Abständen durch die *Wahl* berufen. Die Entscheidungsfindung der Regierenden bewahrt eine gewisse *Unabhängigkeit* vom politischen Willen der Wähler. Die *Regierten können ihre Meinungen äußern* und ihrem politischen Willen Ausdruck verleihen, ohne von den Regierenden kontrolliert zu werden. Politische Entscheidungen werden durch *öffentliche Diskussion* geprüft. In diesem Seminar sollen durch die Lektüre des Klassikers von Bernard Manin und ergänzender Texte diese vier Merkmale eingehend betrachtet und die Grundlage für anregende Seminardebatten gelegt werden.

➤ Einführende Literatur:

Dahl, Robert A.: Democracy and its critics, New Haven, 1989. **Sartori, G.:** Demokratietheorie, Darmstadt 1992. **Schmidt, M. G.:** Demokratietheorien. Eine Einführung, Opladen, 4. Aufl., 2008. **Waschkuhn, A.:** Demokratietheorien. Politiktheoretische und ideengeschichtliche Grundzüge, München 1998. **Manin, B.:** Kritik der repräsentativen Demokratie, Berlin, 2007. **Pitkin, H.:** The Concept of Representation, Berkeley, 1967.

Thomas Prenzel, M. A.

Der arabisch-israelische Konflikt

Dienstag: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 15.10.13	Raum: 124
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Der arabisch-israelische Gegensatz seit 1948, dem Jahr der Staatsgründung Israels und dem vorläufigen Scheitern der palästinensischen Nationalbewegung, soll in der Lehrveranstaltung vorgestellt und diskutiert werden. Die Vielzahl der Konflikte muss dabei mit den jeweiligen internationalen, regionalen und innenpolitischen Entwicklungen verknüpft werden, um Eskalationen wie auch Konfliktlösungsansätze einbetten und letztendlich auch den Beginn des Friedensprozesses in den 1990er Jahren verstehen zu können.

➤ **Einführende Literatur:**

Johannsen, Margret: Der Nahost-Konflikt. 3., aktualisierte Auflage, Wiesbaden 2011

Morris, Benny: Righteous victims. A history of the Zionist-Arab conflict, 1881-2001. New York 2001

Shlaim, Avi: The iron wall. Israel and the Arab world. New York 2000

Lozowick, Yaakov: Israels Existenzkampf. Eine moralische Verteidigung seiner Kriege. Bonn 2006 (Bundeszentrale für politische Bildung)



Christian Nestler, M. A.

Grundkonzepte der Vergleichende Regierungslehre

Dienstag: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 15.10.13	Raum: 126
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Die Vergleichende Regierungslehre ist ein elementarer Bestandteil der Politikwissenschaft. Das Seminar ist als Einführung in diesen Teilbereich konzipiert, in dem zentrale Begriffe und theoretische Ansätze dieser Disziplin vorgestellt werden sollen. Außerdem wird ein Überblick über die wichtigsten Themengebiete und Forschungsfelder der Vergleichenden Regierungslehre gegeben. Hierzu gehören u.a. Parlamente, Parteien und Parteiensysteme, Wahlen und Wahlsysteme sowie politische Kultur. Das Seminar nähert sich auf der Grundlage der unten aufgeführten Einführung von Hans-Joachim Lauth den Teilaspekten des Faches.

➤ **Einführende Literatur:**

Berg-Schlosser, Dirk/Müller-Rommel, Ferdinand (Hrsg.), Vergleichende Politikwissenschaft: Ein einführendes Studienhandbuch, 4. Auflage, Opladen 2003.

Lauth Hans-Joachim/Wagner, Christoph, Vergleichende Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme, in: **Ders./Wagner, Christian** (Hrsg.), Politikwissenschaft: Eine Einführung, 7. Auflage, Paderborn 2012, S. 98-134.

Hartmann, Jürgen, Westliche Regierungssysteme: Parlamentarismus, präsidentielles und semi-präsidentielles Regierungssystem, 3. Auflage, Wiesbaden 2011.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.), Vergleichende Regierungslehre: Eine Einführung, 3. Auflage, Wiesbaden 2010.

Jan Rohgalf, M. A.

Klassiker der Staatsphilosophie I (Platon – Rousseau)

Mittwoch: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 16.10.13	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Im Seminar sollen anhand der Lektüre und der Diskussion von Schriften u.a. von Platon, Aristoteles, Augustin, Cicero, Thomas von Aquin, Calvin und Machiavelli Kenntnisse über klassische Vorstellungen zu Staatsformen und Staatszweck vermittelt werden.

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung werden dabei folgende Themen stehen:

Die „idealistische“ Staatslehre Platons, das „realistische“ Politikverständnis des Aristoteles, die Geschichtsphilosophie Augustins, das klassische Naturrecht (Cicero, Thomas von Aquin u.a.), die reformatorischen Staatslehren (Luther, Calvin) sowie neuzeitliche positivistische (v.a. Machiavelli) und kontraktualistische politische Theorien (Hobbes, Locke, Rousseau).

➤ **Einführende Literatur:**

Klassiker des politischen Denkens, Bd.1 und Bd. 2, hrsg. von Hans Maier, München 1968.

Lieber, H.-J., (Hrsg.), Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart, Bonn 1993.

Oberndörfer, D., Rosenzweig, B., (Hrsg.), Klassische Staatsphilosophie, München 2000.

Politische Philosophie, Ein Lesebuch. Texte, Analysen, Kommentare, hrsg. v. E. Braun, F. Heine, U. Opolka, Reinbek bei Hamburg 2008.



Dr. Dietmar Mehrens

Die japanische Invasion in China 1937 und das Massaker von Nanjing – eine multimediale Materialsammlung

Mittwoch: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 16.10.2013	Raum: 124
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Die Beziehungen zwischen Japan und der Volksrepublik China gelten bis heute als belastet auf Grund des japanischen Eroberungsfeldzugs in den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, der im Genozid von Nanjing 1937 kulminierte. Im Zuge der gewachsenen Bereitschaft in der staatlich gelenkten chinesischen Gesellschaft, auch die düsteren Kapitel der jüngeren Geschichte des Landes aufzuarbeiten, ist das Trauma der japanischen Invasion in den vergangenen Jahren massenmedial, namentlich in aufwändigen Kinoproduktionen, auffällig häufig aufgegriffen worden. Parallel dazu hat sich die Beziehung zu Japan kontinuierlich verschlechtert bis zum vorläufigen Höhepunkt, dem Streit um die Diaoyu-bzw. Senkaku-Inseln.

Die chinesischen Filme »Nanjing! Nanjing!« (2009) von Lu Chuan und »Jinling 13 chai« (2011) von Zhang Yimou sowie die deutsche Produktion »John Rabe« (2009) bilden anschauliches Ausgangsmaterial für die Erschließung der historischen Ereignisse. Eine komplementäre Auswahl literarischer Zeugnisse und historischer Augenzeugenberichte sowie die statistische Erfassung des Nanjing-Massakers durch den Politologen R. J. Rummel von der Universität Hawaii sollen in kritischer und vergleichender Reflexion zu einem umfassenden Gesamtbild der historischen Ereignisse führen und mithin zu einem tieferen Verständnis der gestörten Beziehung zwischen den beiden benachbarten Staaten in der Gegenwart, die wegen ihrer wirtschaftlichen Stärke beide für die auswärtige Politik der Bundesrepublik von großer Bedeutung sind.

➤ **Einführende Literatur:**

Rummel, Rudolph J.: »Demozid« – der befohlene Tod (2. Aufl.), Münster 2006.

Wickert, Erwin: John Rabe – der gute Deutsche von Nanjing, Stuttgart 1997.

Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Von der Kanzlerdemokratie Konrad Adenauers zur Kanzlerin Angela Merkel

Donnerstag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 17.10.13	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Von Anfang an haben die Kanzler der Bundesrepublik dem Kanzleramt und der bundesdeutschen Demokratie ihr jeweils eigenes Gepräge gegeben. Nachdem Adenauer die `Kanzlerdemokratie` prägte, entwickelte Ludwig Erhard unter Nutzung der Popularität, die er als "Vater des Wirtschaftswunders" genoss, das Konzept des "Volkskanzlers".

Erhards Nachfolger im Bundeskanzleramt, Kurt Georg Kiesinger, sah sich während seiner Amtszeit mit wesentlich neuen innenpolitischen Bedingungen (große Koalition) konfrontiert. Sie führten dazu, dass sich Kiesinger als Kanzler zum überparteilichen Staatsmann profilierte.

Die Kanzlerschaft Willy Brandts stellte nicht nur aus parteipolitischer Sicht einen Einschnitt dar. Er war nach Ansicht von Politikwissenschaftlern auch der erste Bundeskanzler nach Adenauer, der die Stärke der Bundeskanzlerposition wieder deutlich hervortreten ließ. Im Gegensatz dazu galt Brandts Nachfolger, Helmut Schmidt, als Mann der Stunde. Helmut Schmidt war ein Kanzler der Konsensbildung und des Konsenses. Bei der Analyse der Kanzlerschaft seines Nachfolgers Helmut Kohl werden vor allem strukturelle Veränderungen des Regierungssystems deutlich. Nachdem im Jahr 1998 die christlich-liberale Koalition abgewählt wurde, übernahm erstmals eine rot-grüne Koalition die politische Macht in der Bundesrepublik. Inwieweit es ihr gelang neue Akzente zu setzen, wird analysiert. Den Abschluss des Seminarzyklus bildet die Untersuchung der Kanzlerschaft Angela Merkels, der ersten Ostdeutschen und der ersten Frau an der Spitze der Bundesregierung.

In den Seminaren werden neben den Biographien der Bundeskanzler/in, die historischen Entwicklungsstadien der Bundesrepublik Deutschland seit ihrer Gründung 1949 Gegenstand der Diskussionen sein. Am Ende der einzelnen Seminare sollen die Wirkungen der o. g. Entwicklungen auf das bundesdeutsche Demokratieverständnis herausgearbeitet werden.

➤ **Einführende Literatur:**

Niclaß, Karlheinz, Kanzlerdemokratie - Regierungsführung von Konrad Adenauer bis Gerhard Schröder, Paderborn 2004.

Korte, Karl-Rudolf, Politik und Regieren in Deutschland, Paderborn 2004.

Dr. Pierre Gottschlich

Einführung in die Theorien der Internationalen Beziehungen

Donnerstag: 13.15 –14.45 Uhr	Beginn: 17.10.2013	Raum: 023
Grundkurs/Proseminar	Module: C, J	

Das Seminar möchte einen Überblick über die wesentlichen Theorien der Internationalen Beziehungen vermitteln. Hierbei werden unter anderem die klassischen Theorieschulen des Realismus, des Idealismus und des Liberalismus betrachtet. Zudem sollen auch Weiterentwicklungen wie der Neorealismus und institutionalistische Strömungen wie die Interdependenz- oder die Regimetheorie vorgestellt werden. Schließlich soll auch auf neuere Ansätze, wie zum Beispiel die Konstruktivistische Schule, eingegangen werden.

➤ **Anmeldung:**

Die Anmeldung ist ausschließlich in Stud.IP (<https://studip.uni-rostock.de>) möglich. Die Referatsvergabe erfolgt in der ersten Sitzung.

➤ **Einführende Literatur:**

Auth, Günther (2008). Theorien der Internationalen Beziehungen kompakt. München: Oldenbourg.

Gu, Xuewu (2010). Theorien der internationalen Beziehungen: Einführung (2. Auflage). München: Oldenbourg.

Hartmann, Jürgen (2009). Internationale Beziehungen (2. Auflage). Wiesbaden: VS Verlag.

Krell, Gert (2009). Weltbilder und Weltordnung: Eine Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen (4. Auflage). Baden-Baden: Nomos.

Müller, Markus M. (Hrsg./2011). Casebook internationale Politik. Wiesbaden: VS Verlag.

Schieder, Siegfried & Manuela Spindler (Hrsg./2010). Theorien der Internationalen Beziehungen (3. Auflage). Stuttgart: UTB.

Schimmelfennig, Frank (2010). Internationale Politik (2. Auflage). Stuttgart: UTB.

Woyke, Wichard (2011). Handwörterbuch Internationale Politik (12. Auflage). Opladen: Budrich



PD MDg. Dr. habil. Friedhelm B. Meyer zu Natrup/Christian Danz, M. A.

Die Europäische Union – Historische Entwicklung, institutionelle Strukturen, aktuelle Herausforderungen

Donnerstag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 17.10.13	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Dieses Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium, die grundlegende Kenntnisse des europäischen Integrationsprozesses erwerben möchten. Höhere Fachsemester, die sich bislang noch nicht mit dem Politikfeld EU beschäftigt haben, sind ebenfalls willkommen. Ziel des Seminars ist es, Basiswissen über die Europäische Union zu erlangen, um die politischen, ökonomischen und sozialen Realitäten der europäischen Einigung zu verstehen. Thematische Schwerpunkte sind geschichtlicher Verlauf, Organe, Prozesse, aktuelle Problemfelder und Perspektiven der Weiterentwicklung der EU.

Literatur- und weitere Hinweise zum Seminar werden spätestens vier Wochen vor Vorlesungsbeginn bei STUD.IP eingestellt.

Martin Koschkar, M. A.

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland nach 1989/90

Donnerstag: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 17.10.13	Raum: 224
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Der Grundkurs hat einführenden Charakter und soll einen Überblick über die Institutionen, Akteure und Prozesse im politischen System der BRD, mit einem Schwerpunkt auf die Entwicklung nach 1989/90, geben. Am Beispiel der Bundesrepublik sollen dabei grundlegende politikwissenschaftliche Typologien und Funktionskataloge erschlossen und diskutiert werden. Hierfür werden im ersten Teil des Seminars aus theoretischer Perspektive die bundesdeutschen Verfassungsorgane (Bundestag, Bundesregierung, Bundesrat, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht) behandelt und mit ihrer Bedeutung für das Regieren in Deutschland untersucht. Neben einer Einführung in die Wahlforschung sollen die Entwicklung des Parteiensystems und demografische und regionale Komponenten hinterfragt werden (altersspezifisches und regionales Wahlverhalten, Altersschnitt von Parteien und Parlamenten).

Im Rahmen des Seminars ist auch eine Exkursion zum Deutschen Bundestag nach Berlin geplant. Die Teilnahme an der Fahrt ist freiwillig.

➤ **Einführende Literatur:**

Beyme, Klaus von, Das politische System der Bundesrepublik Deutschland – Eine Einführung, Wiesbaden 2011.

Decker, Frank; Jesse, Eckhard (Hrsg.), Die deutsche Koalitionsdemokratie vor der Bundestagswahl 2013, Baden Baden 2012.

Jesse, Eckhard; Sturm, Roland (Hrsg.), Das „Superwahljahr“ 2011 und die Folgen, Baden Baden 2012.

Korte, Karl-Rudolf, Wahlen in Deutschland, Bonn 2010.

Korte, Karl-Rudolf; Fröhlich, Michael, Politik und Regieren in Deutschland – Strukturen, Prozesse, Entscheidungen, Paderborn 2009.

Niclaß, Karlheinz, Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung, Paderborn 2002.

Niedermayer, Oskar (Hrsg.), Die Parteien nach der Bundestagswahl 2009, Wiesbaden 2011.

Rudzio, Wolfgang, Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden 2011.

Schmidt, Manfred G., Das politische System Deutschlands, Bonn 2010.



Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer

Gastarbeiter- oder Einwanderungspolitik? Zuwanderung nach Deutschland

Freitag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 18.10.13	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

In der Zuwanderungs- und Flüchtlingspolitik der letzten Jahrzehnte hat sich Deutschland zunehmend gegen Einwanderung und die Aufnahme von Flüchtlingen abgeschottet. Obwohl in Deutschland derzeit etwa sieben Millionen Menschen mit ausländischem Pass und über eine Million eingebürgerte Staatsbürger ausländischer Herkunft leben, ist Deutschland bis heute kein echtes Einwanderungsland geworden. Einwanderungsländer werben um Zuwanderer. Sie sehen in ihnen einen Gewinn für die Nation. Für die in Deutschland dominierende Politik gilt jedoch bis in die jüngste Gegenwart: Zuwanderung vielleicht ja, aber möglichst nicht auf Dauer - und möglichst wenig. So blieb Deutschland bis heute eine gegen den dauerhaften Verbleib von ausländischen Zuwanderern sich abschottende Republik. Dafür gibt es viele Gründe in den Wechselfällen der deutschen Innenpolitik. Diese Entwicklung nachzuzeichnen, ihre Ursachen und Konsequenzen zu analysieren, soll Gegenstand der Lehrveranstaltung sein.

➤ **Einführende Literatur:**

Herbert, Ulrich, Geschichte der Ausländerpolitik in Deutschland, Bonn 2003.

Bade, Klaus J., Europa in Bewegung. Migration vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, München 2000.

Oltmer, Jochen, Migration und Politik in der Weimarer Republik, Göttingen 2005.

Oberndörfer, Dieter, Einwanderungsland Deutschland: Worüber reden wir eigentlich? In: Siegfried Frech/Karl-Heinz Meier-Braun (Hrsg.): Offene Gesellschaft. Zuwanderung und Integration. Schwalbach/Ts. (Wochenschau Verlag) 2007, S. 59-88.

Migrationsreport 2006, hrsg. von Bommes, Michael, Schiffauer, Werner, Frankfurt/New York 2006.

Migrationsreport 2008, hrsg. von Bommes, Marianne Krüger-Potratz, Frankfurt/New York 2008.



Christian Nestler, M. A.

Die Mitgliederpartei am Ende?!

Freitag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 18.10.13	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Die Rekrutierungsfunktion gilt als eine der Grundlegenden Aufgaben von politischen Parteien in der Demokratie. Das eigene Personal der Zukunft soll sozialisiert und gefördert werden, aber findet dieser Prozess vor dem Hintergrund sinkender Mitgliederzahlen bei gleichzeitiger Überalterung noch statt?

Das Seminar nähert sich dieser Frage auf verschiedenen Wegen. Zunächst soll exemplarisch an gängigen Parteientypologien die Entwicklung der deutschen Parteien seit dem 2. Weltkrieg betrachtet werden. Anschließend werden die Jugendorganisationen (Jusos, JU, Julis etc.) in der Gesamtstruktur der etablierten Parteien verortet. Aus ihrem Selbstverständnis, ihren Mitgliederzahlen und ihrer tatsächlichen Aufgabe wird die Funktionsfrage beantwortet. Darüber hinaus stellt sich die Frage ob es andere parteiinterne Organisations- und Partizipationsmöglichkeiten als die althergebrachten gibt, Liquid Feedback oder die Ständige Mitgliederversammlung wären zwei mögliche Beispiele.

➤ **Einführende Literatur:**

Emmer, Martin/Vowe, Gerhard/Wolling, Jens, Bürger online: Die Entwicklung der politischen Online-Kommunikation in Deutschland, Konstanz 2011.

Jun, Uwe/Niedermayer, Oskar/Wiesendahl, Elmar (Hrsg.), Die Zukunft der Mitgliederpartei, Opladen 2009.

Katz, Richard S./Mair, Peter, Changing Models of Party Organization and Party Democracy: The Emergence of the Cartel Party, in: Party Politics, Nr. 1 (1995), S. 5-28.

Niedermayer, Oskar (Hrsg.), Handbuch Parteienforschung, Wiesbaden 2013.

Rudzio, Wolfgang, Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Auflage, Wiesbaden 2011.

Shell Deutschland Holding (Hrsg.), Jugend 2010: Eine pragmatische Generation behauptet sich, Frankfurt am Main 2010.

Wiesendahl, Elmar, Mitgliederparteien am Ende? Eine Kritik der Niedergangsdiskussion, Wiesbaden 2006.

Martin Koschkar, M. A.

Die Bundestagswahl 2013 – Die Parteien im Wahlkampf und ihre Wähler

Freitag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 18.10.13	Raum: 323/018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Die Bundestagswahl vom 22. September 2013 bildet die Hintergrundfolie für diesen Einführungskurs in die Vergleichende Regierungslehre. Am Beispiel der Bundestagswahl sollen grundlegende Funktionskataloge und Typologien des politikwissenschaftlichen Teilbereichs erschlossen werden. Schwerpunkte liegen hierbei in Themen der Wahlforschung (Wahlkampf, Wahlergebnis, Wahlverhalten), der Parteienforschung (Strategien und neue Parteien, Parteienwettbewerb) und Regierungsforschung (Koalitionsoptionen und Verhandlungen, Regierungsbildung).

Im Rahmen des Seminars ist auch eine Exkursion zum Deutschen Bundestag nach Berlin geplant. Die Teilnahme an der Fahrt ist freiwillig.

Für die anwendungsorientierte Analyse des Wahlkampfes und des Wahlverhaltens wird eine zeitlich entsprechende Arbeitsatmosphäre benötigt. Das Seminar wird daher bisweilen vom Wochenrhythmus abweichen. Achten Sie dafür bitte auf die Terminankündigungen bei stud.ip!

➤ **Einführende Literatur:**

Decker, Frank; Jesse, Eckhard (Hrsg.), Die deutsche Koalitionsdemokratie vor der Bundestagswahl 2013, Baden Baden 2012.

Jesse, Eckhard; Sturm, Roland (Hrsg.), Das „Superwahljahr“ 2011 und die Folgen, Baden Baden 2012.

Korte, Karl-Rudolf (Hrsg.), Die Bundestagswahl 2009, Wiesbaden 2010.

Korte, Karl-Rudolf, Wahlen in Deutschland, Bonn 2010.

Korte, Karl-Rudolf; Fröhlich, Michael, Politik und Regieren in Deutschland – Strukturen, Prozesse, Entscheidungen, Paderborn 2009.

Niedermayer, Oskar (Hrsg.), Die Parteien nach der Bundestagswahl 2009, Wiesbaden 2011.

Rudzio, Wolfgang, Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden 2011.



Dr. Gudrun Heinrich

Rechtsextremismus als soziale Bewegung? Das Beispiel Mecklenburg-Vorpommern

Montag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 14.10.13	Raum: 018
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Im Rahmen des Hauptseminars werden unterschiedliche Facetten des aktuellen Rechtsextremismus unter der Fragestellung bearbeitet: Ist Rechtsextremismus ein Phänomen einer Sozialen Bewegung?

Hierbei wird es sowohl um die Frage von Ideologie und Einstellungen gehen aber vor allem auch um aktuelle Erscheinungsformen wie Kameradschaften, Autonome Nationalisten oder die NPD. Dabei sind auch Kampagnenformen wie „Volkstod stoppen“, die Rolle der „Boten“ in Mecklenburg-Vorpommern wie auch Fragen der „Braunen Ökologie“ zu bearbeiten.

Die einzelnen Elemente des Rechtsextremismus sollen daraufhin untersucht werden, inwieweit sich insgesamt von einer sozialen Bewegung des Rechtsextremismus sprechen lässt.

Da es sich bei dem Seminar um ein Hauptseminar handelt, setze ich grundlegende Informationen über Rechtsextremismus in der Bundesrepublik voraus bzw. empfehle zur ersten Vorbereitung: Stöss 2010 und Borstel 2011.

➤ **Einführende Literatur:**

- Borstel, Dierk** (2011): Rechtsextremismus. Eine Einführung in den Forschungsstand. 1. Aufl. München.
Brandstetter, Marc (2012): Die NPD unter Udo Voigt. Organisation. Ideologie. Strategie. Baden-Baden.
Buchstein, Hubertus; Heinrich, Gudrun (Hrsg.) (2010): Rechtsextremismus in Ostdeutschland. Demokratie und Rechtsextremismus im ländlichen Raum. Schwalbach.
Decker, Oliver; Brähler, Elmar; Kiess, Johannes (2012): Die Mitte im Umbruch. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2012. Bonn.
Klärner, Andreas; Kohlstruck, Michael (Hg.) (2006): Moderner Rechtsextremismus in Deutschland. 1. Aufl. Hamburg.
Stöss, Richard 2010: Rechtsextremismus im Wandel. Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung. Online verfügbar unter <http://library.fes.de/pdf-files/do/08223.pdf>



Prof. Dr. Yves Bizeul/Konstantin Sachariew, M.A.

Montesquieu: „Vom Geist der Gesetze“

Montag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 14.10.13	Raum: 018
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Als Montesquieus „*De l'Esprit des Lois*“ („Vom Geist der Gesetze“) 1748 in Genf erschien, war der Erfolg des Werkes außerordentlich groß. Es sollte einen Schlüssel zum Verständnis der Verfassungsentwicklungen allerorts und zu jeder Zeit liefern. Der Staatsphilosoph und Aufklärer Montesquieu ist vor allem aufgrund seiner Freiheits- und Gewaltenteilungslehre sowie seiner Theorie der Zwischengewalten bekannt. Er gilt aber auch als einer der Vordenker der Anthropologie, der Sozialpsychologie und der Soziologie. Seine Analysen der Natur der Regierungsformen und der Prinzipien des menschlichen Handelns zeugen von einem großen Pragmatismus, gemischt mit einer starken ethischen Überzeugung. Montesquieu wurde aus diesem Grund zu einem der wichtigsten politisch-theoretischen Wegbereiter der französischen und amerikanischen Revolution. In diesem Hauptseminar wird das Werk in deutscher Sprache gelesen und ausgelegt.

➤ **Einführende Literatur:**

- Althusser, L.:** Montesquieu. La politique et l'histoire, Paris (2) 1964;
Berlin, I.: Montesquieu, in: Ders.: Wider das Geläufige. Aufsätze zur Ideengeschichte, Frankfurt/M., 1981, S. 219-258;
Desgraves, L.: Montesquieu, Paris 1986;
Eisenmann, C.: L'Esprit des Lois et la séparation des pouvoirs, in: Mélanges Carré de Malberg, 1933, S. 163-192;
Hereth, M.: Montesquieu zur Einführung, Hamburg 1995;
Imboden, M.: Montesquieu und die Lehre der Gewaltentrennung, Berlin 1959;
Shackleton, R.: Montesquieu, Oxford 1961;
Klemperer, V.: Montesquieu, 2 Bde., Heidelberg 1914/15;
Kondylis, P.: Montesquieu und der Geist der Gesetze, Berlin, 1996;
Rilkin, A.: Die gewaltenteilige Mischverfassung Montesquieus im ideengeschichtlichen Zusammenhang, in: Weinacht, P.-L. (Hg.): Montesquieu. 250 Jahre „Geist der Gesetze“, Baden-Baden 1999, S. 15-29;
Starobinski, J.: Montesquieu, Paris 1953;
Weinacht, P.-L. (Hg.): Montesquieu. 250 Jahre „Geist der Gesetze“. Beiträge aus Politischer Wissenschaft, Jurisprudenz und Romanistik, Baden-Baden, 1999.

Das politische System Spaniens

Montag: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 14.10.13	Raum: 018
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

In dem Hauptseminar geht es um die Analyse des politischen Systems Spaniens seit der Transition und dem Tod Francos 1975. Zunächst werden die Grundlagen, Institutionen und die Akteure behandelt. Dann geht es um die Begleiterscheinungen des EU-Beitritts. Abschließend werden die Auswirkungen der Finanzkrise auf die spanische Gesellschaft und die neuen Formen der Politik thematisiert. Spanische Sprachkenntnisse erwünscht. Teilnahmebedingungen: Mündlicher Vortrag, Protokoll und Hausarbeit.

➤ **Einführende Literatur:**

Bernecker, Walther L. (Hrsg.), Spanien heute, Frankfurt a. M. 2008;
Casals, Xavier, El pueblo contra el parlamento. El nuevo populismo en España, 1989-2013, Barcelona 2013;
Casas, Simón, Y ahora qué hacemos! Como salimos de la crisis, Madrid 2013;
de Blas Guerrero, Andrés et.al., Sistema político español, Madrid 2010;
González Ferriz, Ramón, La revolución divertida, Barcelona 2012;
Jiménez de Parga, Manuel/Valleespín, Fernando (Eds.), La política (España Siglo XXI), Madrid 2008;
Mecke, Jochen/Pöppel, Hubert/Junkerjürgen, Ralf (Hrsg.), Deutsche und Spanier – ein Kulturvergleich, Bonn 2012;
Muñoz Molina, Antonio, Todo lo que era sólido, Madrid 2013;
Ortega, Andrés/Pascual-Ramsay, Ángel, Qué nos ha pasado? El fallo de un país, Barcelona 2013;
Roitman Rosenmann, Marcos, Los indignados. El rescate de la política, Madrid 2012;
Román, Paloma (Ed.), Sistema político español, Madrid 2010.



Prof. Dr. Jörn Dosch/Thomas Prenzel, M. A.

Entwicklungspolitik in Theorie und Praxis: Einführung und Exkursion

Dienstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 15.10.13	Raum: 018
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

In dem Hauptseminar soll zunächst während der ersten sechs Sitzungen auf die Entstehung und wesentlichen Elemente der Entwicklungspolitik, insbesondere derjenigen Deutschlands und der EU, eingegangen werden.

Hauptteil des Hauptseminars ist eine fünftägige Exkursion nach Bonn, während der wir mit wichtigen Vertretern der Entwicklungspolitik – Regierung, internationale Organisationen, NGO's – über wesentliche aktuelle Themen der Globalisierung, Wirtschafts- und Entwicklungspolitik diskutieren.

Die Teilnahme an der zu über 70% bezuschussten Exkursion ist Pflicht.

➤ **Einführende Literatur:**

Nuscheler, Franz: Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik, Bonn 2005. (Bundeszentrale für politische Bildung: Schriftenreihe Bd. 488)
Themenheft Entwicklungspolitik. APuZ 48/2007. (<http://www.bpb.de/files/2FLK35.pdf>)
Themenheft Entwicklungspolitik. APuZ 10/2010. (<http://www.bpb.de/files/T7TUXN.pdf>)
Ihne, Hartmut; Wilhelm, Jürgen (Hg.): Einführung in die Entwicklungspolitik. Hamburg 2006.

Prof. Dr. Yves Bizeul/Jan Rohgalf, M. A.

Strukturen und Theorien der Kollektividentität

Dienstag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 15.10.13	Raum: 023
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Das Seminar führt in die Strukturen und Theorien der Kollektividentität ein. Aufsätze zum Thema werden gemeinsam erörtert.

Das Seminar richtet sich **nur** an MA-Studierende.

➤ **Einführende Literatur:**

Assmann, A./Friese, H. (Hg.): Identitäten. (Erinnerung, Geschichte, Identität 3), Frankfurt/M. (2) 1999;

Bedorf, Th.: Verkennende Anerkennung. Über Identität und Politik, Frankfurt/M. 2010;

Keupp, H./Höfer, R. (Hg.): Identitätsarbeit heute. Klassische und aktuelle Perspektiven der Identitätsforschung, Frankfurt/M. (2) 2009;

Niethammer, L.: Kollektive Identität. Heimliche Quellen einer unheimlichen Konjunktur, Reinbek bei Hamburg 2000;

Meyer, Th.: Identitätspolitik. Vom Missbrauch kultureller Unterschiede, Frankfurt/M. 2002;

Reese-Schäfer, W. (Hg.): Identität und Interesse. Der Diskurs der Identitätsforschung, Opladen 1999.



Prof. Dr. Yves Bizeul/Prof. Dr. Jörn Dosch/Prof. Dr. Klaus Hock

Kollektive Identitäten

Dienstag: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 15.10.13	Raum: 018
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Das Forschungsseminar geht der Entstehung, Umbildung, Konstruktion und Re-Interpretation kollektiver Identitätsentwürfe nach. Im Mittelpunkt früherer Untersuchungen und Diskussionen standen die Entstehung und Modernisierung ethnischer Identität, die Entwicklung und Erweiterung von Diasporagemeinschaften und religiöse bzw. fundamentalistische Erneuerungsbewegungen.

Das Seminar richtet sich **nur** an MA-Studierende.

Prof. Dr. Nikolaus Werz

Zivilgesellschaft und Ehrenamt in Mecklenburg-Vorpommern

Dienstag: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 15.10.13	Raum: 023
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Das agrarisch geprägte heutige MV war politisch ein Nachzügler und weist eine kurze Demokratiegeschichte im 20. Jahrhundert auf. Gleichzeitig werden in modernen Gesellschaften der Zivilgesellschaft und der freiwilligen Mitarbeit der Bürger eine hohe Bedeutung beigemessen.

In dem Hauptseminar geht es um die Ausprägung von Zivilgesellschaft und Ehrenamt in Mecklenburg-Vorpommern. Neben einer Bestandsaufnahme soll nach den Chancen gefragt werden, zivilgesellschaftliche Initiativen und die Selbsttätigkeit der Bürger zu fördern.

Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zu eigenständiger Forschung sind erforderlich. Dazu gehören: Mündlicher Vortrag, Protokoll und Hausarbeit.

➤ **Einführende Literatur:**

20 Jahre Bürgerschaft – 20 Jahre Kommunale Selbstverwaltung. Festveranstaltung der Hansestadt Rostock am 31. Mai 2010, Neue Demokratie 10, Rostock 2012;

Werz, Nikolaus/Nuthmann, Reinhard (Hrsg.), Abwanderung und Migration in Mecklenburg-Vorpommern, Wiesbaden 2004;

Werz, Nikolaus, Die Zivilgesellschaft in den neuen Bundesländern – unter besonderer Berücksichtigung von Mecklenburg-Vorpommern, in: A. Gräfin Lambsdorff/Prof. D. M. Benkenstein (Hrsg.), Entdeckung der Zivilgesellschaft – Ohne Bürger keine Wirtschaftsentwicklung, Rostock 2006, S. 49-69.

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters verteilt.



PD MDg. Dr. Friedhelm Meyer zu Natrup

Aktuelle Probleme der Europäischen Union

Mittwoch: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 16.10.13	Raum: 018
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Themenschwerpunkte:

Entwicklungen und aktuelle Situation in der EU mit besonderem Schwerpunkt auf die aktuelle Wirtschafts-, Finanzkrise.

Literatur- und weitere Hinweise zum Seminar werden spätestens vier Wochen vor Vorlesungsbeginn bei STUD.IP eingestellt.

Prof. Dr. Yves Bizeul

Politische Theorien der Gegenwart (I)

Mittwoch: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 16.10.13	Raum: 018
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt und beschäftigt sich mit wichtigen politischen Theorien bzw. Theorie-Ansätzen der Gegenwart. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die notwendigen Kenntnisse für die politische Analyse der Gegenwart zu vermitteln. In diesem Semester werden Totalitarismus-, Eliten- und moderne Demokratietheorien dargestellt und diskutiert. Die Teilnahme am zweiten Teil des Seminars ist empfehlenswert, aber nicht zwingend.

➤ **Einführende Literatur:**

Ballestrem, K. Graf/Ottmann, H. (Hg.): Politische Philosophie des 20. Jahrhunderts, München 1990;
Bracher, K. D.: Zeit der Ideologien. Eine Geschichte politischen Denkens im 20. Jahrhundert, Stuttgart (3) 1984;
Brocker, M. (Hg.): Geschichte des politischen Denkens. Frankfurt/M. 2007;
Brodocz, A./Schaal, G. S. (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart I/II, Opladen (2) 2006;
Deppe, F.: Politisches Denken im 20. Jahrhundert. Die Anfänge, Hamburg 1999;
Fetscher, I./Münkler, H. (Hg.): Pipers Handbuch der politischen Ideen, Bd. 5, Neuzeit: Vom Zeitalter des Imperialismus bis zu den neuen sozialen Bewegungen, München 1987;
Kymlicka, W.: Politische Philosophie heute. Eine Einführung, Frankfurt/M./New York 1996;
Münkler, H.: Lust an Erkenntnis. Politisches Denken im 20. Jahrhundert, München/Zürich 1994;
Narr, W.-D./Naschold, F.: Einführung in die moderne politische Philosophie, 3 Bde., Stuttgart 1969-1971.



Prof. Dr. Jörn Dosch/Dr. Pierre Gottschlich

Asia's International Relations

Mittwoch: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 16.10.13	Raum: 126
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

The main aims of this seminar are to develop knowledge and understanding of the nature of international politics in Asia, and the conceptual and theoretical issues relating to those politics. A main focus will be on the foreign policies of regional powers, including China, India, Japan and Indonesia, and the role of regional organisations such as the Association of Southeast Asian Nations (ASEAN) and the South Asian Association for Regional Cooperation (SAARC). Relations between Asia and the United States and the EU respectively will also be considered.

The seminar will be held in English and is open to MA students only.

➤ **Introductory Literature:**

Chapman, Graham P. (2009). The Geopolitics of South Asia: From Early Empires to the Nuclear Age (Third Edition). Farnham & Burlington: Ashgate. **Connors, Michael; Remy Davidson, Jörn Dosch, eds. (2011).** The New Global Politics of the Asia-Pacific. London: Routledge, Second and revised edition, London: Routledge. **Dent, Christopher M; Dosch, Jörn, eds. (2013).** The Asia-Pacific, Regionalism and the Global System, Cheltenham: Edward Elgar. **Ganguly, Sumit, ed. (2012).** India's Foreign Policy: Retrospect and Prospect. New Delhi: Oxford University Press. **Weatherbee, Donald E. (2005)** International relations in Southeast Asia : the struggle for autonomy. Lanham, Md., Oxford: Rowman & Littlefield. **Yahuda, Michael (2011).** The International Politics of the Asia-Pacific. Third and revised edition. London: Routledge.

Prof. Dr. Nikolaus Werz

Aktuelle Forschungsfragen der Vergleichenden Regierungslehre

Mittwoch: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 16.10.13	Raum: 023
Hauptseminar		

Das Kolloquium richtet sich an Studenten und Kandidaten, die am Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre ihre BA- und Abschlussarbeit schreiben. Es werden allgemeine Fragen der wissenschaftlichen Abschlussarbeit behandelt, ausgewählte Themen diskutiert und laufende Untersuchungen vorgestellt.

Eine gesonderte Einladung erfolgt.



PD MDg. Dr. Friedhelm Meyer zu Natrup

Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ausgewählter Staaten Osteuropas

Donnerstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 17.10.13	Raum: 018
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Themenschwerpunkte: Analyse der aktuellen Situation in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ausgewählter Staaten Osteuropas, v.a. Russland, Ukraine, Georgien, Belarus.

Literatur- und weitere Hinweise zum Seminar werden spätestens vier Wochen vor Vorlesungsbeginn bei STUD.IP eingestellt.



Dr. Pierre Gottschlich

Politisches System und Innenpolitik Indiens

Donnerstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 17.10.2013	Raum: 018
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Das Seminar befasst sich mit dem politischen „Innenleben“ der bevölkerungsreichsten Demokratie der Erde. Seit seiner Unabhängigkeit 1947 hat es Indien geschafft, seine demokratischen Strukturen unter schwierigsten Bedingungen weitestgehend zu konsolidieren. Dieser Weg verlief jedoch nicht gradlinig und ist noch immer von großen Herausforderungen gekennzeichnet. In diesem Hauptseminar sollen die wichtigsten Etappen der politischen Entwicklung der Indischen Union nachgezeichnet werden. Zudem werden wesentliche Strukturen, Institutionen und Akteure beschrieben und erklärt. Dies umfasst unter anderem die entscheidenden national- und bundesstaatlichen Organisations- und Wirkformen von Politik wie beispielsweise das Wahl- und Parteiensystem. Schließlich sollen auch die wichtigsten gegenwärtigen Problemlagen und neuesten Entwicklungen in der indischen Innenpolitik, etwa in Bezug auf den Kampf gegen Korruption oder einen erstarkten Hindu-Nationalismus, thematisiert und analysiert werden.

Das Seminar richtet sich nur an MA-Studierende!

➤ **Anmeldung:**

Die Anmeldung ist ausschließlich in Stud.IP (<https://studip.uni-rostock.de>) möglich. Die Aufgaben- und Referatsvergabe erfolgt in der ersten Sitzung.

➤ **Einführende Literatur:**

Kulke, Hermann & Dietmar Rothermund (2006). Geschichte Indiens: Von der Induskultur bis heute (3. Auflage). München: Beck.

Rösel, Jakob & Pierre Gottschlich (2008). Indien im neuen Jahrhundert: Demokratischer Wandel, ökonomischer Aufstieg und außenpolitische Chancen. Baden-Baden: Nomos.

Rothermund, Dietmar (2008). Indien: Aufstieg einer asiatischen Weltmacht. München: Beck.

Skoda, Uwe & Klaus Voll (Hrsg./2005). Der Hindu-Nationalismus in Indien: Aufstieg, Konsolidierung, Niedergang? Berlin: Weißensee Verlag.

Wagner, Christian (2006). Das politische System Indiens: Eine Einführung. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.



Dr. Gudrun Heinrich

Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde

Montag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 14.10.13	Raum: 018
Seminar		

Die fachdidaktische Veranstaltung wird sich mit grundlegenden Fragestellungen der Didaktik des Faches Sozialkunde beschäftigen. Neben der Entwicklung der Fach-Didaktik werden unterschiedliche fach-didaktische Konzeptionen mit ihren praktischen Implikationen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Die im Zusammenhang mit den Konzeptionen stehenden fachdidaktischen Prinzipien werden dabei erläutert und diskutiert.

Diese Veranstaltung ist Teil des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“ und sowohl für die Lehramtsstudierenden des modularisierten Studiengangs wie auch für die des „alten“ Staatsexamens obligatorisch.

Die Teilnahme setzt die aktive Mitarbeit und regelmäßige Vorbereitung auf die Sitzungen voraus. Für alle TeilnehmerInnen ist ein Referat/Präsentation notwendig. Hinweise auf grundlegende Literatur und den Seminarplan finden Sie rechtzeitig vor Beginn des Semesters unter Stud.ip

➤ **Einführende Literatur:**

Ackermann, Paul (1994): Politikdidaktik kurzgefaßt. Planungsfragen für den Politikunterricht, Bonn.

Detjen, Joachim (2007): Politische Bildung. Geschichte und Gegenwart in Deutschland. München.

Gagel, Walter (2005): Geschichte der politischen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland 1945 - 1989/90. 3., überarb. und erw. Aufl. Wiesbaden.

May, Michael; Schattschneider, Jessica (Hrsg.) (2011): Klassiker der Politikdidaktik neu gelesen. Originale und Kommentare. Schwalbach.

Reinhardt, Sibylle (2012): Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin.

Sander, Wolfgang (Hrsg.), 2007: Handbuch politische Bildung. Lizenzausg. [der 2. Aufl.]. Schriftenreihe / Bundeszentrale für Politische Bildung 476. Bonn.

Dr. Gudrun Heinrich

Politische Bildung und Demokratie-Pädagogik

Dienstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 15.10.13	Raum: 021
Seminar		

In diesem Seminar werden Fragen der politischen Bildung und der Demokratie-Pädagogik aus schulischer Perspektive bearbeitet.

Politische Bildung ist nicht nur Kern des Faches Sozialkunde, sondern auch Unterrichtsprinzip an sich. Was bedeutet dies für alle Lehrerinnen und Lehrer. Welche Rolle spielen politische Fragen in Schule und Unterricht? Die Herausforderung, die sich Schule durch die Präsenz rechtsextremer Einstellungen und Verhaltensweisen auch im schulischen Kontext stellen wird einer der Schwerpunkte des Seminars sein. Daneben soll die Frage der Demokratie-Bildung an Schulen diskutiert werden. Demokratische Bildung betrifft Schule im Sinne einer demokratischen Schulkultur (unter Einbeziehung aller an Schule Beteiligten), im Sinne einer demokratischen Unterrichtskultur und der inhaltlichen Bearbeitung von Herausforderungen der Demokratie.

Im Rahmen des Seminars sollen auch Praktikerinnen und Praktiker außerschulischer Akteure und Bildungsträger aus Mecklenburg-Vorpommern einbezogen werden.

Im Seminar müssen einzelne Kurzpräsentationen von Studierenden vorbereitet und vorgestellt werden. Abgeschlossen wird die Veranstaltung und damit das Modul mit einer Klausur. Termin: 09.07.2013

Hinweise auf grundlegende Literatur und den Seminarplan finden Sie rechtzeitig vor Beginn des Semesters unter Stud.ip.



Susanne Krüger

Methoden politischer Bildung

Donnerstag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 17.10.13	Raum: 021
Seminar		

Im Rahmen dieses Seminars wird es darum gehen, verschiedene Möglichkeiten zu entwickeln, Themen des Sozialkundeunterrichts der Klasse 8-12 (z.B. politisches System der BRD, Europa, politische Theorien, Sozialisationsinstanzen, Rollentheorien, internationale Politik...) wie sie in den entsprechenden Rahmenplänen des Landes Mecklenburg-Vorpommern ausgewiesen sind, methodisch sinnvoll und adressatengerecht aufzubereiten. Ausgehend von der theoretischen Analyse ausgewählter Methoden wird deren praxistaugliche Umsetzung im Fokus stehen.

Der Besuch der Veranstaltung „Einführung in die Fachdidaktik“ ist Voraussetzung, der Besuch des Seminars zur Planung ist sinnvoll. Die Beschäftigung mit den Themen der Rahmenpläne und eine wenigstens grobe Kenntnis möglicher Inhalte ist Voraussetzung! Die Teilnahme setzt die aktive Mitarbeit und die Bereitschaft voraus, Methoden auch selbst im Seminar anzuwenden und an Unterrichtssimulationen teilzunehmen. **Der Erwerb eines Leistungsscheins ist in diesem Seminar nicht möglich.**

Ein genauer Ablaufplan wird gemeinsam mit den Studierenden im ersten Seminar erstellt.

➤ **Einführende Literatur:**

Frech, Siegfried (Hrsg.)(2006): Methodentraining I und II für den Politikunterricht, Bonn.

Kaysner, Jörg/ Hagemann, Ulrich (Hrsg.)(2005): Urteilsbildung im Geschichts- und Politikunterricht. Bonn.

Massing, Peter/Frech, Siegfried (Hrsg.) (2006): Methodentraining II für den Politikunterricht. Arbeitstechniken, Sozialformen, Unterrichtsphasen, Bonn.

Mickel, Wolfgang W./ Zitzlaff, Dietrich (Hrsg.)(1995): Methodenvielfalt im politischen Unterricht, Schwalbach.

Rahmenplan Sozialkunde. Jahrgangsstufen 8-10 und Sekundarbereich II.

<http://www.bildungserver-mv.de/cms-rahmenplan-cmd.aspx?Art=&Klasse=&Fach=sozial>

Reinhardt, Sibylle/ Richter, Dagmar, (2007): Politik-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin.

Dr. Gudrun Heinrich

Kompetenzorientiert unterrichten

Dienstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 15.10.13	Raum: 134
Seminar		

Was verstehen wir unter Kompetenzorientierung und wie kann dies im Sozialkundeunterricht umgesetzt werden. Diese Frage steht im Mittelpunkt des Seminars. Innerhalb des fachdidaktischen Diskurses existieren unterschiedliche Kompetenzmodelle. Alle sind sich jedoch einig in der Zielstellung, Kompetenzen in den Mittelpunkt des Unterrichts zu stellen.

In diesem Seminar sollen die Modelle diskutiert und anhand einzelner Fragestellungen spezifiziert werden. Der Blick auf vorhandene kompetenzorientierte Rahmenpläne des Faches und vorhandene Unterrichtsbeispiele soll helfen, gemeinsam einzelne kompetenzorientierte Unterrichtsstunden zu entwickeln und zu erproben.

Für den Besuch dieses Seminars ist es erforderlich, das Seminar Einführung in die Fachdidaktik bereits besucht zu haben; sinnvoll ist auch der Besuch des Seminars „Planung und Gestaltung des Sozialkunde-Unterrichts“.

Für den Erwerb eines Leistungsscheines ist ein Referat sowie eine Hausarbeit Voraussetzung.

Hinweise auf grundlegende Literatur und den Seminarplan finden Sie rechtzeitig vor Beginn des Semesters unter Stud.ip.

➤ **Einführende Literatur:**

Behrmann, Günter C.; **Grammes**, Tilman; **Reinhardt**, Sibylle (2004): Politik: Kerncurriculum Sozialwissenschaften in der gymnasialen Oberstufe, in: Heinz Elmar **Tenorth** (Hrsg.): Kerncurriculum Oberstufe. Expertisen. Weinheim u.a., S. 322–406.

Detjen, Joachim (2008): Die Kompetenzdiskussion in der Politikdidaktik. In: Kursiv, H. 3, S. 18–28.

GPJE (Hrsg.) (2006): Standards der Theoriebildung und empirischen Forschung in der politischen Bildung. Schwalbach.

Massing, Peter (Hrsg.) (2010): Kompetenzen im Politikunterricht. Frankfurt am Main.

May, Michael (2007): Demokratiefähigkeit und Bürgerkompetenzen. Kompetenztheoretische und normative Grundlagen der politischen Bildung (Springer-11776 /Dig. Serial]). Online verfügbar.



Dr. Gudrun Heinrich

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

Mittwoch: 13.15 – 14.45 Uhr	Nach persönlicher Einladung	Raum: 023
Kolloquium		

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die bei Frau Dr. Heinrich ihr Staatsexamen ablegen wollen. Es werden sowohl Staatsexamensarbeiten besprochen als auch Prüfungsfragen geklärt.

Zu diesem Kolloquium werden Sie persönlich eingeladen.

Dr. Gudrun Heinrich (Koordination)

Schulpraktische Übungen

Ort und Zeit nach Absprache in den Schulen	
Koordinationstreffen: Montag, 14.10.2013, 08.00 – 09.00 Uhr, Raum 018	
Übung	

Im Rahmen der schulpraktischen Übungen sollen die erlernten fachdidaktischen Arbeitsschritte und Methoden in der Praxis angewandt und reflektiert werden. So soll im Rahmen der Übung sowohl in Unterrichtsstunden hospitiert wie vor allem selbst eine Unterrichtsstunde entworfen und umgesetzt werden. Dies schließt eine umfassende auch theoretische Reflexion der Praxis ein.

Voraussetzung für die Teilnahme an den schulpraktischen Übungen ist die Teilnahme an Veranstaltungen zur „Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften“ und „Planung und Gestaltung des Sozialkundeunterrichts“.

Die Koordination der SPÜs erfolgt durch Frau Dr. Heinrich.

Die Teilnahme erfordert eine Einschreibung über Stud.IP. Die Einschreibungsfrist endet am 01.10.2013. Die Plätze an den Schulen werden in einer gemeinsamen Sitzung am 14.10.2013. verteilt.

➤ **Einführende Literatur:**

Breit, Gotthard (2010): Allein vor der Klasse. Meine erste Stunde im Politikunterricht ; ein Planungskonzept und Hilfen für Berufsanfänger und fachfremd unterrichtende Politiklehrerinnen und -lehrer. Schwalbach.

Breit, Gotthard / Weißeno, Georg (2008): Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung, Schwalbach.

Detjen, Joachim (2007): Politische Bildung. Geschichte und Gegenwart in Deutschland, München.

Meyer, Hilbert (2007): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. Komplett überarbeitete Neuausgabe, Berlin.

Sander, Wolfgang (Hrsg.) (2007): Handbuch politische Bildung, Bonn.



Dr. Pierre Gottschlich

Die indische Diaspora

Einführungsveranstaltung: 17.10.2013, 19.00 Uhr, Raum 018	
Blockveranstaltung: 22. – 24.11.2013	
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6

Die indische Diaspora ist die zweitgrößte Diasporagemeinschaft weltweit. Nur die Zahl der Auslandschinesen übertrifft die der schätzungsweise 20 bis 25 Millionen im Ausland lebenden Inder („Non Resident Indians“, NRI) bzw. Personen indischer Abstammung („People of Indian Origin“, PIO). In 48 Staaten leben mehr als 10.000 Inder. In elf Ländern übersteigt die Zahl der dort lebenden Auslandsinder sogar 500.000. In Anlehnung an das geflügelte Wort, welches einst in der Tradition des Habsburgers Karl V. durch die ehemalige Kolonialmacht Großbritannien geprägt wurde, kam eine von der indischen Regierung eingesetzte Kommission zu der berechtigten Schlussfolgerung, dass „die Sonne über der indischen Diaspora niemals untergeht“. Die indische Diaspora ist auch politisch sehr erfolgreich und einflussreich. PIO stellen und stellen beispielsweise bereits einige Staats- und Regierungsoberhäupter in Ländern außerhalb Indiens und sind zudem weltweit aktive Kräfte zur Förderung der indischen Außenpolitik. Der Kurs „Die indische Diaspora“ will auf die Geschichte, Reichweite und (politische) Wirkungskraft der weltweiten indischen Gemeinschaft eingehen. Hierzu sollen neben den maßgeblichen historischen Entwicklungen auch die indischen und indischstämmigen Communities in den wichtigsten Residenzländern (zum Beispiel USA, Großbritannien, Südafrika, Malaysia oder Guyana) beschrieben und analysiert werden.

➤ **Anmeldung:**

Die Anmeldung ist ausschließlich in Stud.IP (<https://studip.uni-rostock.de>) möglich. Die Vorbesprechung und Referatsvergabe findet am 17.10.2013, 19.00-20.00 Uhr in Raum 018 statt.

➤ **Einführende Literatur:**

Brown, Judith M. (2007). Global South Asians: Introducing the Modern Diaspora. Cambridge: Cambridge University Press.

Dwivedi, Om Prakash (ed./2013). The New Indian Diaspora. Amsterdam & New York: Rodopi.

Gottschlich, Pierre (2012). Die indische Diaspora in den Vereinigten Staaten von Amerika. Baden-Baden: Nomos.

Jayaram, N. (ed./2004). The Indian Diaspora: Dynamics of Migration. New Delhi: Sage Publications.

Lal, Brij V. (ed./2007). The Encyclopedia of the Indian Diaspora. Singapore: Editions Didier Millet.

Raghuram, Parvati/Sahoo, Ajaya Kumar/Maharaj, Brij & Sangha, Dave (eds./2008). Tracing an Indian Diaspora: Context, Memories, Representations. New Delhi: Sage Publication.

Ray, Jayanta Kumar & Mishra, Binoda Kumar (eds./2009). Interpreting the Indian Diaspora: Lessons from History and Contemporary Politics. New Delhi: Centre for Studies in Civilizations.

Sahoo, Ajaya Kumar & Kadekar, Laxmi Narayan (eds./2012). Global Indian Diaspora: History, Culture and Identity. Jaipur: Rawat Publications.

Singhvi, L. M. et al. (2001). Report of the High Level Committee on the Indian Diaspora. New Delhi: Ministry of External Affairs (erhältlich online unter: <http://indiandiaspora.nic.in>).



Prof. Dr. Jakob Rösel

Sri Lanka – Entwicklungsprobleme eines Schwellenlandes; Geschichte, Gesellschaftsstruktur und Herrschaftssystem eines multiethnischen Staates

Einführungsveranstaltung: 25.10.2013, 13.00 Uhr, Raum 018	
Blockveranstaltung: 10. – 12.01.2014	
Hauptseminar	ECTS: 5

Sri Lanka hat eine aus 2.000-jährige buddhistische Insel ist aber nicht nur eine in den Augen der singhalesischen buddhistische Zivilisation entstanden, seit Anfang des 16. Jahrhunderts fällt unter die Kontrolle dreier unterschiedlicher Kolonialherren – Portugiesen, Holländer und Briten. Insbesondere die britische Kolonialherrschaft verwandelt die Insel zu einer Plantagenökonomie, siedelt in massivem Umfange südindische tamilische Plantagenarbeiter an und verändert und radikalisiert durch weitere Maßnahmen die interethnischen Austausch- und Herrschaftsverhältnisse auf der Insel. Seit der Unabhängigkeit 1948 versucht die singhalesische Mehrheit mit der Waffe des demokratischen Mehrheitsentscheids diese ethnischen Minderheiten zu schwächen und auszugrenzen. Nach Jahrzehnten der politischen Diskriminierung begann die Sri Lanka-tamilische, die seit jeher im Norden und Osten siedelnde tamilische Minderheit mit einem Aufstand, der auf die Schaffung eines eigenständigen Tamilenstaates auf der Insel zielt. Auch wenn der Aufstand der „Tamil Tiger“ vor wenigen Jahren blutig beendet wurde, bleibt der ethnische Konflikt bestehen. In dem Hauptseminar soll diesen Herrschafts-, Wirtschafts- und Entwicklungsproblemen und diesen politischen Herausforderungen nachgegangen werden.

Prof. Dr. Jakob Rösel

Macht und Normierung – politikwissenschaftliche und soziologische Grundbegriffe

Einführungsveranstaltung: 25.10.2013, 14.00 Uhr, Raum 016	
Blockveranstaltung: 24. – 26.01.2014	
Hauptseminar	ECTS: 2

Anhand der soziologischen und politikwissenschaftlichen Konzepte und Klärungsversuche des bekannten Soziologen Heinrich Popitz werden die Begriffe der Macht und der Normierung vorgestellt und kritisch diskutiert.

➤ Einführende Literatur:

Pohlmann, Friedrich/Esbach, Wolfgang (Hrsg.) (2006): Heinrich Popitz. Soziale Normen, Frankfurt am Main.

Popitz, Heinrich (1992): Phänomene der Macht, Tübingen.

Popitz, Heinrich (1995): Der Aufbruch zur artifiziellen Gesellschaft. Zur Anthropologie der Technik, Tübingen.



Katja Schubert, M. A.

Staat, Politik und Gesellschaft in China

Blockveranstaltung: Termin wird in der Einführungssitzung bekannt gegeben!		
Montag: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 14.10.13	Raum: 023
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Ausgehend vom 19. Jahrhundert, in dem das Chinesische Reich dem Verfall entgegen geht und raumfremde Mächte Einfluss auf die chinesische Politik nehmen, soll in diesem Seminar die moderne Geschichte Chinas analysiert werden. Dabei werden die letzten Jahrzehnte der Mandschu-Dynastie, die Zeit der Republik, der Bürgerkrieg, die japanische Besatzung und schließlich die Gründung der Volksrepublik China unter Mao untersucht. Daran schließt sich die Analyse der Entwicklung der VR China während der Mao-Ära, während der Modernisierungen unter Deng Xiaoping sowie eine Analyse der Position Chinas im 21. Jahrhundert an. Ein starker Fokus soll auf der Außen- und Sicherheitspolitik Chinas und seinen Beziehungen zu regionalen und internationalen Akteuren liegen.

Einführungssitzung und Referatsvergabe: Montag, 14.10.2013, 17.00 Uhr

➤ Einführende Literatur:

Fairbank, John King; Goldmann, Merle. China: A New History

Gernet, Jacques. Die chinesische Welt. Frankfurt am Main 1997.

Lovell, Julia. The Great Wall. China against the world 1000 BC – AD 2000. London 2006.

Möller, Kay. Die Außenpolitik der Volksrepublik China von 1949-2004. Wiesbaden 2005.

Dipl.-Theol. Cornelia Putzker
(Referentin für Personalmanagement und -entwicklung)

Auf dem Weg zum ersten Job

Blockveranstaltung: 18.10./25.10./01.11./08.11.2013		
Freitag: 11.15 Uhr	Beginn: 18.10.13	Raum: 023
Übung	ECTS-Credits: 2	

Das Seminar zielt auf Studierende, die sich rechtzeitig vor Abschluss des Studiums über heutige Bewerbungsformen, Auswahlkriterien und -verfahren informieren und nach den langen Jahren der Theorie erste Einblicke in die Berufspraxis erhalten möchten. Die Veranstaltung ist praxisorientiert und lebt von der aktiven Mitarbeit der Teilnehmenden. **Hier werden nur Teilnahmebescheine vergeben!**

➤ **Einführende Literatur:**

Bolles, R. N.: Durchstarten zum Traumjob. Das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger, Frankfurt/M./New York (9) 2009;

Püttjer Ch./Schnierda, U.: Das große Bewerbungshandbuch, Frankfurt/M. (6) 2010;

Putzker, C.: Auf dem Weg zum ersten Job, Aachen 2005.



Dr. Andreas Baumer

Der Nahostkonflikt

Blockveranstaltung: 17.01.2014, 13.00 – 19.00 Uhr/18.01.2014, 10.00 – 20.00 Uhr		
13.00 – 19.00 Uhr	Beginn: 17.01.2014	Raum: 018
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Der israelisch-palästinensische Konflikt zählt zu den zentralen Krisen der Gegenwart und strahlt in seinen Wirkungen weit über die Region hinaus. Alle bisherigen Bemühungen um einen dauerhaften Frieden sind bislang gescheitert. In diesem Seminar soll der Konflikt in seinen historischen, politischen und religiösen Dimensionen diskutiert werden. Besondere Aufmerksamkeit finden die bisherigen Vorschläge zur Konfliktlösung, die Gründe ihres Scheiterns sowie die Rolle der Internationalen Gemeinschaft.

➤ **Einführende Literatur:**

Johannsen, Magret: Der Nahost-Konflikt. 2. aktualisierte Auflage. Wiesbaden 2009.

Lozowick, Yaacov: Israels Existenzkampf. Eine moralische Rechtfertigung seiner Kriege. Bonn 2007. (Bundeszentrale für politische Bildung Bd. 605)

Morris, Benny: Righteous Victims. A History of the Zionist-Arab Conflict, 1881-2001, New York 2001.

Morris, Benny: The birth of the Palestinian refugee problem revisited. 2. ed. Cambridge 2007.

Segev, Tom: 1967. Israels zweite Geburt. Bonn 2007 (Bundeszentrale für politische Bildung Bd. 635).

Timm, Angelika: Israel - Gesellschaft im Wandel. Opladen 2003.

Wolffsohn, Michael: Israel. Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft. 7. Aufl. Wiesbaden 2007.

Linda Matzke, M. A./Dr. Ludmila Lutz-Auras

Vergewaltigung, Folter, Mord – Zur Funktion und Bedeutung von Gewalt in Kriegen und bewaffneten Konflikten

Vorbesprechung: Donnerstag, 17.10.13, 15.00 Uhr, Raum 023		
Blockveranstaltung	10. – 12.01.2014	Raum: 023
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Das Seminar beschäftigt sich mit einem der schwierigsten sozialen Phänomene – dem der Gewalt. Es widmet sich zunächst der Genese sowie den Eskalations- und Entgrenzungsprozessen von Gewalt. Hierbei werden u. a. sozialpsychologische Mechanismen von Gewaltprozessen ebenso wie psychobiologische Aspekte menschlicher Tötungsbereitschaft beleuchtet. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen die Funktion und die Bedeutung besonders schwerwiegender Gewaltarten – sexualisierte Gewalt, Folter, Mord – in Kriegen und bewaffneten Konflikten. Der Aspekt der Grausamkeit erfährt eine gesondete Berücksichtigung. Mithilfe von Fallbeispielen sollen die Bedeutung und die Wirkung von Gewalt in Konflikten näher betrachtet werden. Anhand der transgenerationalen Perspektive beleuchtet das Seminar die langfristigen Gewaltfolgen.

➤ Einführende Literatur:

Baaz, Maria Eriksson; Stern, Maria: Sexual Violence as a weapon of war?: Perceptions, Prescriptions, Problems in the Congo and Beyond. London [u. a.] 2013.

Eckert, Roland; Willems, Helmut: Eskalation und Deeskalation sozialer Konflikte: Der Weg in die Gewalt. In: Heitmeyer, Wilhelm; Hagan, John (Hrsg.): Internationales Handbuch der Gewaltforschung. Wiesbaden 2002, S. 1457-1480.

Elbert, Thomas; Weierstall, Roland; Maercker, Andreas: Torture. Göttingen [u. a.] 2011.

Elwert, Georg: Sozialanthropologisch erklärte Gewalt. In: Heitmeyer, Wilhelm; Hagan, John (Hrsg.): Internationales Handbuch der Gewaltforschung. Wiesbaden 2002, S. 330-367.

Gerlach, Christian: Extrem gewalttätige Gesellschaften – Massengewalt im 20. Jahrhundert. München 2011.

Heitmeyer, Wilhelm; Soeffner, Hans-Georg (Hrsg.): Gewalt – Entwicklungen, Strukturen, Analyseprobleme. Frankfurt am Main 2004.

Neitzel, Sönke; Welzer, Harald: Soldaten – Protokolle vom Kämpfen, Töten und Sterben. Frankfurt am Main 2011.

Skjelsbæk, Inger: The Political Psychology of War Rape: Studies from Bosnia-Herzegovina. London [u. a.] 2012.

Trotha, Trutz von; Rösel, Jakob (Hrsg.): On Cruelty – Sur la cruauté – Über die Grausamkeit. Köln 2011.

Weierstall, Roland; Schauer, Maggie; Elbert, Thomas: Der Krieger in uns. In: Gehirn & Geist, Jg. 11 (2012), Nr. 11, S. 28-33.



Prof. Dr. Hans Jörg Hennecke

Die Idee des „Staatsmanns“ in der politischen Philosophie

Blockveranstaltung: 10.02. – 13.02.2014		
Montag: 09.15 – 15.45 Uhr	Beginn: 10.02.14	Raum: 018
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Was zeichnet einen „Staatsmann“ (oder eine „Staatsfrau“) gegenüber einem durchschnittlichen Politiker aus? Diese Frage hat eine große Tradition in der politischen Philosophie, auch wenn sich die moderne Politikwissenschaft nur selten mit dem Faktor Persönlichkeit befaßt. In diesem Seminar werden gemeinsam Texte aus der asiatischen Staatsphilosophie, aus der Antike, aus dem christlichen Mittelalter, aus

der neuzeitlichen Tradition der Fürstenspiegel und politischen Testamente und moderne Ansätze zu Staatskunst und politischer Führung gelesen, u.a. von Platon, Niccoló Machiavelli, Erasmus von Rotterdam, Baltasar Gracián, Thomas Carlyle, Jacob Burckhardt oder Karl Jaspers. Ziel des Seminars ist nicht die Suche nach dem idealen Politiker. Die wiederkehrende Frage nach dem Staatsmann soll vielmehr als Reaktion auf Ordnungskrisen und als kritische Auseinandersetzung mit der jeweiligen politischen Realität verstanden werden.

Die Anmeldung erfolgt über stud.ip, sobald dort die Veranstaltungen des Wintersemesters freigeschaltet sind. Für den Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises bzw. Ablegung der Modulprüfung sind ein mündliches Referat und die Anfertigung einer ca. 25-seitigen Hausarbeit erforderlich. Unter stud.ip werden im Seminarplan die Referatsthemen genannt. Für die Übernahme von Referatsthemen kontaktieren Sie bitte hans-joerg.hennecke@gmx.de (unter Nennung des Erstwunsches und zweier Alternativen).

➤ **Einführende Literatur:**

Fagagnini, Hans Peter, Was soll denn politische Führung?, in: Zeitschrift für Politik 47 (2000), S. 274-292.

Habermann, Gerd, Zum Thema „Politiker und Staatsmann“. Eine Skizze, in: Ulrich Karpen/Ulrich Weber/Dietmar Willoweit (Hgg.), Rechtsforschung, Rechtspolitik und Unternehmertum. Gedächtnisschrift für Prof. Edgar Michael Wenz, Berlin 1999, S. 457-464.

Hennecke, Hans Jörg, Die „vermessene“ Wissenschaft. Man zählt, rechnet, analysiert Statistiken und entwirft Regeln – und vernachlässigt den Faktor Persönlichkeit, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 31.12.2012.

Schwarz, Hans-Peter, Das Gesicht des Jahrhunderts. Monster, Retter, Mediokritäten, o.O. ²2010.



PD MDg. Dr. Friedhelm Meyer zu Natrup

Aktuelle Forschungen im Bereich Europäischer Politik

Blockveranstaltung: nach Vereinbarung	
Forschungsseminar	ECTS-Credits: 2-6

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an fortgeschrittene Studierende, die ihre B.A.- oder M.A.-Arbeit bzw. ihre Dissertation zu einem Thema im Bereich der EU-Politik oder der Area Studies III (Ostseeraum, Osteuropa) schreiben.

Eine persönliche Vorstellung in der Sprechstunde des Dozenten ist erforderlich.